

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 112.

Donnerstag den 17. Mai

1883.

Wiesbaden: 37 Langgasse 37 und Frankfurt a. M.: 1 Katharinenpforte 1.

18531

Specialität
und
grösste Auswahl
preisgekrönter

Corsetten

in den feinsten
deutschen und französ.
Fabrikaten,
weiss, grau, naturell, blau,
schwarz und roth.

Anfertigung
nach Maass und Muster
in kürzester Zeit.

Prämiirt
London 1862.

Paris 1867.



London 1862.



Wien 1873.



Melbourne 1881.



Stuttgart 1881.
Gold-Medaille.



Rosenthal's Corset.

Ganz besonders empfehle
noch

Geradehalter

für Damen, Mädchen und
Kinder.

Leibbinden,

Ammen- und Frauen-
Corsets
in allen Weiten.

Das Neueste
in
Tournüres
und
Crinolines.

37 Langgasse 37, **S. Winter,** 37 Langgasse 37,
Ecke der Goldgasse. Ecke der Goldgasse.

Importirte Havana-Cigarren 1881er Ernte, eine
neue Sendung in grösster Auswahl und durchweg hochfeiner
Qualität, mit Mk. 16 per 100 Stück anfangend. Proben
zu Diensten. Ferner eine Restpartie hochfeiner Havana-
Cigarren 1881er Ernte (nicht Import) gebe mit
Mk. 10 per 100 Stück ab.

12155 Herrmann Saemann, Franzplatz 1.

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Adler“.

5010

Fener- und diebesfichere

Kassenschränke,

eigenes Fabrikat, auf Lager zu bekannten billigen Preisen unter
Garantie bei
15217 **Carl Preusser, Schlossermeister,**
Geisbergstrasse 7.

Aecht englische und französische

Jet-Schmucksachen

in den neuesten Dessins und grösster Auswahl empfehlen

Baumcher & Co. Hoflieferanten.

161

Heinrich Lieding,

Gold- und Silberarbeiter,

empfiehlt sein Lager und Werkstätte zur Anfertigung von
Schmuckgegenständen, Reparaturen aller Art unter Zu-
sicherung reeller und prompter Bedienung. 10720

Geschäftslocal: 16 Ellenbogengasse 16, Parterre.

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.

11959

Besitzer: **S. Ullmann.**

Gast- & Badhaus Zum goldenen Ross.

Das einzelne Bad 50 Pf., im Abonnement billiger.
13967 **Carl Noll.**

Einem verehrl. Publikum zeige ich die **Eröffnung** meiner

Schwimm- & Bade-Anstalt

in **Biebrich** an und werde ich wie bisher gründlichen Unterricht im Schwimmen für Damen und Herren erteilen. — Temperatur des Wassers: + 15° R.

13899 **Louis Stumb.**

Getragene Kleider, Weißzeug, Betten und Möbel werden zum höchsten Preise angekauft o2 Weberaasse 52. 13953

Gummischlauch, gut erhalten, 2 Ctm. weit, 15 Meter lang, mit Sprengvorrichtung, billig zu verkaufen. Näheres Saalgasse 5, Parterre. 13951

Ein einbürtiger **Kleiderschrank** ist sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 30. 13989

Unterricht.

Eine für höh. Töchterschulen gepr. **Lehrerin** mit besten Empfehlungen wünscht noch Stunden zu begeben. Näh. Exp. 10495

Unterricht in **Latein, Griechisch, Französisch** für Schüler beider Gymnasien bis Untersecunda einbegreifen, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 8289

Ein **Philolog** wünscht **Privat-Unterricht** im Griech., Lat., Math., Gesch. und Deutsch zu erteilen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13706

Ein **Italiener** erteilt Unterricht in seiner Landessprache. Näh. bei Feller & Ged. 9349

Ein junger Mann (Conservatorium besucht) erteilt gründlichen **Klavierunterricht**. Off. sub H. K. 52 an die Exped.

Modellirunterricht in Ton und Wachs wird erteilt Weidrichstraße 42 bei Bildhauer Hubert. 6817

Verloren, gefunden etc

Eine silberne Damenuhr mit Kette wurde am Montag Morgen in der Nähe der Schönen Aussicht verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung in der Villa Fischer, Sonnenbergerstraße 15, abzugeben. 13792

Verloren wurden am Dienstag Morgen drei **Schlüssel** an einem Ring von der Frankfurterstraße 8 bis in die Langgasse. Dem Wiederbringer daselbst eine gute Belohnung. 13869

Verloren am Sonntag ein silbernes **Kinder-Armband** von der katholischen Kirche bis in die Neugasse. Gegen Belohnung abzugeben Müllerstraße 3. 13927

Am Dienstag Morgen wurde in der Stadt eine **silberne Kette** verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben Karlstraße 38, 1. Etage. 14013

Verloren

ein schmaler, goldener **Armreif** (eingraviert „Zur Genesung 1./4. 1883“). Gegen Belohnung des vollen Wertes abzugeben Taunusstraße 53, 1. Stod. 13933

Eine **Korallenkette** mit braunem Band wurde am Sonntag zwischen Biebrich und Wiesbaden verloren. Gegen Belohnung abzugeben Biebricherstraße 11, eine Treppe hoch. 13940

Gefunden in den Curanlagen ein **Portemonnaie** mit **Anhalt**. Abzuholen Rheinbahnstraße 4 im 3. Stod. 13911

Ein schwarzes und weißes **Kätzchen** entlaufen. Man bittet, dasselbe Nerostraße 10, 1. Etage hoch, zurückzubringen. 13998

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die Anzeige, daß unsere geliebte Gattin, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Nichte,

Mina Baldacci,

geb. **Tarallo,**

am 15. Mai Nachmittags 4 Uhr von ihren Leiden erlöst wurde.

Die Beerdigung findet Freitag den 18. Mai Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Florenz:

Familie Baldacci.

Massei.

14022

Wiesbaden:

Familie Maurer,

Wagner,

Steingasse 21.

Dankagung.

Allen denen, welche an dem schweren Verluste unseres unvergesslichen Vaters, Bruders, Schwagers, Schwiegervaters und Großvaters, des Herrn **Johann Russart**, so innigen Anteil nahmen und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

13943 **Die trauernde Gattin und Kinder.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der langen Krankheit sowohl, als auch bei dem schweren Verluste des uns leider so früh dahingeshiedenen **Heinrich Presber**, sowie auch dem Herrn Consistorialrath Ohly für seine trostreiche Grabrede sagen wir hiermit unseren besten Dank.

Wiesbaden, den 16. Mai 1883.

13897 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Immobilien, Capitalien etc

Eine comfortable **Villa** in der Sonnenbergerstraße, eine doppelte in den Parkanlagen (Parkstraße), eine große **Villa**, nahe der Trinkhalle, mit Garten für 45,000 M., ein dreistöckiges **Landhaus** mit 3 Wohnungen nebst Seitenbau und großem Garten für 48,000 M., ein zweistöckiges **schönes Haus**, bestehend in 2 Wohnungen mit Balkon, schöner Giebel-Wohnung, sowie Vor- und Hintergarten (gut gelegen für möbliert zu vermieten), für 45,000 M. und ein zweistöckiges **schönes Haus** (frei und gesund gelegen) für 26,000 M. zu verkaufen durch

J. Imand, Weidstraße 2.

Ein Haus mit Läden in Wiesbaden

ist direct von der Besitzerin zu verkaufen; dasselbe hat 48 Fuß Front, 85 Fuß Tiefe, schönen Hof, rentirt Läden mit Wohnung frei. Offerten unter P. Schl. 16 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 13964

28,000 Mark zum 1. Juli zu verleihen. Näh. Exped. 13983

Villa, Sonnenbergerstraße, von 10 Zimmern u., für eine oder zwei Familien, zu verkaufen. Näh. Exped. 5465

Ein dreistöckiges **Haus** mit Thorfahrt zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 10592

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Damen- u. Kinderkleider werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt und modernisiert Albrechtstr. 45, Part.

Ein gewandter, junger Kaufmann sucht seine Freistunden durch Beitragen von Büchern, Correspondenz etc. auszuf. Bill. Berechnung. Näh. kostenfrei d. Linder, Faulbrunnensstr. 10. 14017

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

- Eine Frau sucht Monatsstelle oder Arbeit für den ganzen Tag. Näheres Dranienstraße 17 im Hinterhaus 13972
- Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres Webergasse 56, 1. Stiege hoch. 14011
- Gut empfohlene Mädchen für allein, Haus- u. Kindermädchen suchen Stellen d. d. Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 14033
- Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, f. Stelle. Näh. Karlstraße 3, 3. St. 14001
- Ein Mädchen vom Lande, welches im Nähen und Bügeln bewandert ist, sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Ludwigstraße 16, Hinterhaus. 14024
- Ein geb. anst. Fräulein sucht Stelle als Reisebegleiterin zu einer Dame od. einem älteren Herrn. N. Häfnerg. 5, 2. St. 14033
- Ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das im Kochen und in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres von 9—12 Uhr Vorm. Herrnmühlgasse 3, 2. Treppen hoch. 14007
- Eine f. anst. Kellnerin sucht Stelle. N. Häfnerg. 5, 2. St. 14033
- Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 14018
- Eine Kinderfrau mit 5jähr. Zeugnissen, eine deutsche Bonne mit 5jähr. Zeugnissen, perf. Kammerjungfern, Zimmermädchen, als Stütze der Hausfrau und gute Köchinnen suchen Stellen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 14033
- Eine feinfürgerliche Köchin mit langjährigen Zeugnissen sucht für hier Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 14021
- Eine Restaurationsköchin mit 5- und 3-jährigen Zeugnissen sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 14033
- Ein kräftiges, arbeitames Mädchen wünscht Stelle auf gleich. Näh. Schwalbacherstraße 55, Parterre links. 14019
- Ein solides Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 16, Hinterhaus. 13973
- Ein braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näh. Walramstraße 2, Hinterhaus. 13939
- Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit versteht und hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres bei Gärtner Denzer, Frankenstraße 5. 13947
- Ein junges, anständiges Mädchen sucht Stelle zu Kindern. Näheres Hochstraße 4, Parterre rechts. 14023
- Ein anständiges Mädchen, im Kochen und in aller Arbeit selbstständig, sucht Stelle auf gleich in einer ruhigen Haushaltung. Näheres Taunusstraße 13, 1. Stiege hoch. 14015
- Ein sehr zuverlässiger Mann sucht Stelle bei Fuhrwerk. Näh. Metzgergasse 21, 2. Stiegen. 14010

Personen, die gesucht werden:

- Eine tüchtige Weißzeugnäherin, sowie ein Mädchen, im Weißsticken geübt, sofort gesucht Schulgasse 9, 2. St. 14006
- Ein Monatmädchen gesucht Kerostraße 46, 2. St. r. 13934
- Ein tüchtiges Bügelmädchen zum Ausbessern gesucht bei Frau Lang, Helenestraße 5. 13977
- Ein reinliches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird sofort gesucht bei W. Müller, Bleichstraße 8. 13867
- Gesucht ein starkes Mädchen Maurergasse 11, 2. Tr. 14008

Gesucht: 2 feine Köchinnen, französische Bonnen, 1 angeh. Jungfer, 1 Kellnerlehrl. d. d. Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 14033

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres Dieblicherstraße 4. 14034

Gesucht eine Herrschaftsköchin, ein feines Hausmädchen, welches mit Kindern Bescheid weiß, sowie ein im Umgang mit Fremden erfahrenes Portierfräulein in ein Badhaus durch

Ritter, Webergasse 15. 14021

Gesucht: Eine feinfürgerliche Köchin und 1 kräftiges Landmädchen d. A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 14019

Gesucht eine Französin, gute, bürgerliche Köchinnen, bessere Hausmädchen, Laden- u. Serviermädchen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 14027

Gesucht: 1 Hotelköchin, 1 f. Zimmermädchen, 1 franz. Bonne, 2 Ladenmädchen, 1 Badmädchen, mehrere Mädchen für allein u. kräft. reinl. Kindermädchen d. Linder, Faulbrunnensstr. 10.

Eine perfekte Köchin für ein Privat-Curhaus nach Schwalbach gegen hohes Salair gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 14021

Ein anständiges Mädchen wird gesucht bei Chr. Diels, Metzgergasse 37. 14005

Ein braves Dienstmädchen gesucht Kerostraße 22 im Laden. R. Seilberger. 13994

Ein Dienstmädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird auf 1. Juni gesucht Kirchgasse 25, Part. 13938

Ein anständiges Mädchen, welches auch etwas nähen kann, wird gesucht Kirchgasse 8. 14003

Ein Mädchen zu Kindern wird gesucht Neugasse 1, 2. Stiegen hoch. 14014

Eine Kaffeeköchin, eine gewandte Beilöchin und mehrere Hotelküchenmädchen gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 14021

Für das Preisschießen des Schützen-Vereins werden 3-4 Secretäre mit guter Handschrift gesucht. Näh. Kirchgasse 26. 174

Drei sprachl. Kellner, 1 tücht. Herrschaftskutscher, 2 gew. Diener und 1 j. Mann als Hausburche und zweiter Kutscher ges. d. Th. Linder's Bureau, Faulbrunnensstraße 10. 14016

Ein junger Burche vom Lande findet dauernde Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 14004

Gesucht sofort 1 Koch, 1 Hausburche und 1 16jähr. Mädchen durch Fr. Dörner, Metzgergasse 21. 14009

Ein tüchtiger Pâtissier für ein Hotel gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 14020

Ein Fuhrknecht gesucht Helenestraße 24. 14002

Ein tüchtiger, zuverlässiger Burche wird als Hausknecht und Ausläufer gesucht Metzgergasse 25. 14030

(Fortsetzung in der 1. Beilage)

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Karlstraße 1 ist eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Anbehör auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näheres Kirchgasse 23. 13969

Al. Schwalbacherstraße 1a eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und großer Mansarde auf 1. Juli zu verm. 13993

Ein oder zwei möblierte Zimmer, Parterre oder Bel-Étage, Sonnenbergerstraße, zunächst dem Curhause, mit voller Pension, Gartenbenutzung, Badeeinrichtung, zu vermieten. Je nach Größe und Anzahl der Zimmer 100, 120, 150 Mk. monatlich. Offerten unter W. 50 postlagernd erbeten. 13988

Abreise halber ist auf einige Monate ein Salon und ein Schlafzimmer, unweit des Kochbrunnens und der Wald-Spaziergänge, abzugeben. Näheres Köderallee 18 bei Fr. Bicking. Bedienung und Kaffee im Hause zu haben. 13959

Nicht am Curhaus,

gegenüber dem Park, elegante Zimmer mit bester Pension zu vermieten. Näheres Expedition. 14052

(Fortsetzung in der 1. Beilage)

Bade-Costumes und Morgenkleider

empfiehlt in grösster Auswahl und zu den billigsten Preisen

6 Langgasse, **S. Süß.** Langgasse 6,
Ecke des Gemeindebadgässchens. 166

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Nächsten Samstag den 19. Mai Abends 9 Uhr:
Monatsversammlung
im „Deutschen Hof“. Der Vorstand. 127

Schützen-Verein.

Bei dem nächsten Sonntag den 20. d. M. stattfindenden
Breitschießen findet von Nachmittags 4 Uhr an **Concert**
(Capelle des Hpt. F. J. Regt. No. 80) auf dem Schießplatze
unter den Eichen statt.

Es werden die verehrl. Mitglieder unseres Vereins nebst
ihren Angehörigen und Freunden ganz ergebenst eingeladen.
Der Vorstand. 174

Verein d. Hausbesitzer & Interessenten.

Mittwoch den 23. Mai a. c. Abends 9 Uhr
im Saalbau Lendle:

II. ordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht der Prüfungs-Commission der 1882/83er Rechnung. 167
2. Budget pro 1883/84.
3. Vereins-Angelegenheiten. Der Vorstand.

Hamburger Engros-Lager.

Corsetts

von 1 Mk. an bis zu den hochfeinsten,
Kragen, Manschetten, Krausen, Schleifen,
Handschuhe, Strümpfe.

Detailverkauf zu Engrospreisen.

S. Blumenthal & Co.

49 Kirchgasse 49. 13394

Geschmiedete Bügeleisen und Stähle sind zu haben
Dohheimerstraße 15. 13743

Ein Brand Feldsteine zu verkaufen.
Näh. Hellmundstraße 19a. 13676

Heute Donnerstag

Vormittag 9¹/₂ und Nachmittag 2 Uhr:

Versteigerung von Mobilien

aus der Concursmasse des

Hotel Victoria.

Es kommen die Mobilien aus den im
Barterre gelegenen Gesellschaftsräumen
zum Ausgebot und wird die Auction mit den
Vorhängen im kleinen Saal begonnen.

Ferd. Müller,
Auctionator.

257

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Für die

Hochsommer-Saison

empfehlen in grossartigster Auswahl

Chenille-Pellerinen

und

Chenille-Umhänge

im Preise von 3 bis 50 Mark

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39. 229

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Feinster

Gebirgs-Himbeer-Saft

per 1/2 Liter 1 Mark wird lose ausgemessen bei
A. Schmitt, Metzgergasse 25. 14031

Zurückgesetzt!

Sämmtliche noch auf Lager habende

seidene Damen-Umhänge und seidene Damen-Jaquettes

verkaufe der vorgerückten Saison halber

 **33 1/2 pCt.** 

unterm Kostenpreis.

S. Süss, 6 Langgasse 6,
Ecke des Gemeindebadgässchens.

Magazin für deutsches Kunstgewerbe

von

H. BELLAIR,

4 grosse Burgstrasse 4

4 grosse Burgstrasse 4

(früher **Berlin**, Friedrichstrasse 182).

Grosse Auswahl von: Gruppen, Figuren, Büsten, — **Denkmäler** Friedrich des Grossen und des Grossen Kurfürsten, — Tischen, Visitenkarten-Schalen, Kannen, Vasen, Pokalen, Becher, — **Waffen** aus der **Gräflisch Stollberg'schen Eisenhütte**, — Teller in cuivre poli mit oder ohne Majolika oder Porzellan-Einlage, Spiegel, Blakker, — Uhren und Uhr-Garnituren, — **Rauch-Garnituren** und Utensilien.

Majolika-, Porzellan-, Terracotta- und Glas-Kunstgegenstände.

— **Feine Lederwaaren.** —

Feste Preise mit deutlichen, auf jedem Stücke verzeichneten **Zahlen.**

== **Möbel-Halle** ==

von **Wilh. Schwenck**, Schützenhofstrasse 3.

Größtes Lager selbstverfertigter **Polster- und Kasten-möbel**, Betten, Spiegel, compl. **Einrichtungen** in jeder Holzart empfehle zu den billigsten Preisen unter Garantie für durchaus gute Arbeit.

Reiche Auswahl in **Rohhaaren**, **Dannen**, **Bett- und Möbelftoffen.**

8792

 **Schweißblätter** 

in größter Auswahl empfehlen

13293

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, „Hotel Adler“.

Bibliotheken und einzelne, gute ältere, wie neuere Werke kauft **Isaac St. Goar**, Buch- und Antiquariats-Handlung, **Rohmarkt 6 in Frankfurt a. M.** (No. 5805) 23

Ein **Kranken-Fahrstuhl** ist zu verkaufen. Näheres **Taunusstrasse 36.** 13716

Schwarze Mozambiques

in schöner Auswahl und Qualität werden billigst ausverkauft bei

Friedrich Kappus,

13992

7 Marktplatz 7.

Casseler | Pferde-Loose à 3 Mark,
Stettiner | Ziehungen 28.—30. Mai, bedeutend günstiger
als Frankfurter.

Bonifacius-Kirchenloose à 1 Mark.

14012

Haupt-Collecte F. de Fallois, Hoflieferant,

20 Langgasse 20.

Restauration Poths,

11 Langgasse 11.

Vorzügliches Erlanger Bier
(von Erich).

Frankfurter Exportbier.

Diners von 1 Mark an.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Reine, gute Weine.

14023

Gast- & Badhaus zum goldenen Ross.

Von heute an: Apfelwein.

13966

Carl Noll.

Delicatessen - Geschäft

von W. Petri,

empfiehlt **Hühner-Fricassée** 1 Mk., **Schnitzel** mit
grünen Erbsen 70 Pfg., **Salm- und Hummer-Majon-**
naise 1 Mk., **italienischen Salat** 25 Pfg., sowie
grosse Sendung **Gothaer Savelatwurst.** 13936



Fisch-Handlung

am Markt No. 12.

Täglich auf dem Markt.

Echter Rheinalm, Turbot, Soles, Zander,
Callean, Schellfische, sowie Rheinbechte, Karpfen,
Bresen, Forellen, Tafel- und Suppen-Krebse.

13964 **G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.**

Neue Kartoffeln

eingetroffen bei

13995

Häfner, Markt 12.

8 Bahnhofstraße 8

werden morgen Freitag Vormittags 9 Uhr eine eichene
Hausthüre, 2,10 Mtr. hoch, 1,30 Mtr. breit, 5 Paar Jaloufie-
Läden, 1,78 Mtr. hoch, 0,96 Mtr. breit, 2 Läden mit Füllungen,
1,30 Mtr. hoch, 0,81 Mtr. breit, sowie mehrere Haufen
Brennholz aus freier Hand verkauft. 13999

Zum Vertilgen der Motten empfiehlt

Camphore,

spanischen Pfeffer,

Patschonlikraut

13974

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Kleiner Eisschrank zu kaufen gesucht Dambachthal 19. 14024

Ein schöner Eisschrank zu verkaufen Saalgasse 34. 13970

Aecht persisches Insectenpulver,

sowie Fliegenleim empfiehlt

13975

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Kartoffeln per Kumpf 35 Pfennig

Lousienstraße 20, 1 Treppe hoch

13958

Starke Salatpflanzen abzugeben in der
14028 **Kunstgärtnerei Dambachthal 19.**

Ein leichter Krankenwagen ist billig zu verkaufen. Näheres
in der Expedition d. Bl. 13944

Erbsenreifer sind zu haben Weillstrasse 33. 13968

Dung von zwei Pferden zu verkaufen

Lousienstraße 2. 13971

Zwei trichm. Riegen zu verkaufen Schiersteinerweg 4. 13946

Ein Hund (afrik. Race) abzugeben Geisbergstr. 10. 13913

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 17. Mai. 107. Vorstellung. 149. Vorst. im Abonnement.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Akten mit Ballet, nach dem Französischen
des Scribe. Musik von Meyerbeer.

(Regie: Herr Rathmann.)

Personen:

Margarethe von Valois, Königin von Navarra	Frl. Frank.
und Schwester Karl's IX. von Frankreich	Herr Alighy.
Graf von St. Bris, Gouverneur des Louvre	Frl. Baumgartner.
Valentine, seine Tochter	Herr Philippi.
Graf von Nevers,	Herr Barbed.
Lavannes,	Herr Börner.
Coffe,	Herr Berg.
Thore,	Herr Kauffmann.
De Nes,	Herr Dornewas.
Mern,	Herr Schmidt.
Bois Rose	Herr Geisenhofer.
Maurevert, Magistratsperson	Herr Jodel.
Raoul de Nangis, ein Edelmann	Herr Kuffen.
Marcel, sein Diener und Soldat	Frl. Pfeil.
Urbain, Page der Königin	Frl. Danningen.
Erste	Frl. Munsch.
Zweite	Herr Winka.
Ein Nachwächter	Herr Behnke.
Erster	Herr Schneider.
Zweiter	Herr Rudolph.
Dritter	
Edelente, Hofherren und Damen der Königin. Bagen und Diener	
des Grafen von Nevers. Ordensgeistliche. Königliche Hellebardiere.	
Soldaten. Junge Mädchen. Studenten. Eigener und Eigenerinnen.	
Musikanten. Bürgerinnen. Volk. Schiffer. Pilger.	

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572. — Ort: Der 1. und
2. Akt in Touraine, der 3., 4. und 5. Akt vor und in Paris.

Akt 3: **Zigeunertanz**, ausgeführt von B. v. Kornakht,
Frl. Heill II. und dem Corps de ballet.

Anfang 6¹/₂, Ende 10 Uhr.

Samstag, 19. Mai: **Graf Waldemar.**
(Gertrud: Frl. v. Nicksberg, a. G.)

Tages-Kalender.

Heute Donnerstag den 17. Mai.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von
2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Abends von 8—10 Uhr: Wochen-
Zeichenschule.

Kriegerverein „Germania“. Abends von 8—9 Uhr: Bücher-Ausgabe;
9 Uhr: Gesangsprobe.

Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Rhythmus. 9 Uhr: Gesang.
Gymnas.-Club, Section Wiesbaden. Abends 8¹/₂ Uhr: Versammlung im
Clublokale („Saalbau Schirmer“).

Wiesbadener Rhein- und Gannus-Club. Abends 8¹/₂ Uhr: Versammlung.
Männer-Quartett „Hilaria“. Abends 9¹/₂ Uhr: Probe.

Locales und Provinzielles.

* (Prinzess Marianne der Niederlande.) In dem Befinden Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Marianne der Niederlande ist, wie aus Erbach berichtet wird, Besserung eingetreten, die Hochdieselben dieser Tage gestattet, im Krankenwagen einige Zeit im Freien auszubringen.

✓ (Gemeinderaths-Sitzung vom 15. Mai.) Anwesend unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeisters Coulin die sämmtlichen Herren Gemeinderäthe, außerdem Herr Stadtbauamtsleiter Bende und Herr Ingenieur Richter. Mit der Prüfung 1) der Notate zur Gemeinderrechnung pro 1879/80, 2) der Rechnung pro 1881/82 werden die Herren Wagemann, Himmel und Kalle betraut. — Der Vorsitzende des hiesigen Thierschutzvereins, Herr Oberstlieutenant z. D. Trüstedt, beklagt sich in einem an den Gemeinderath gerichteten Schreiben über den Nachtheil, welchen die im Wald und Flur umherstreifenden Haken dadurch der Allgemeinheit bringen, daß sie den Eingebügel und ihrer Brut nachstellen, und bittet, Bestimmungen zu erlassen, welche geeignet seien, dem Uebelstande zu steuern. Mangels Bedürfnisses sieht der Gemeinderath sich nicht veranlaßt, dem gestellten Antrage zu entsprechen. — Als Termin zur Hebung des Schulgeldes werden festgesetzt der 25. Mai und 15. Juli, zur Hebung der Steuer der 15. Juni, 15. August, 1. November und 1. Februar. — Zwei Verträge, der eine mit Herrn Klett, betreffend die Abtretung seines an der Gastellstraße gelegenen Grundstücks (Preis 240 M. pro Ruthe), der andere mit Herrn Bildhauer Peters, betreffend die Abtretung seines an der Platterstraße gelegenen Acker (Kaufpreis 5297 M.) werden vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses genehmigt. — Von Seiten der Verlagsbuchhandlung Herrn Böhlau in Weimar wird laut eingegangenen Schreiben beabsichtigt, aus Anlaß der 400jährigen Wiederkehr des Geburtstages Luther's eine kritische Gesamtausgabe von Luther's Werken" erfolgen zu lassen. Man bittet, das Werk für die städtischen Bibliotheken beschaffen und das Unternehmen nach Kräften fördern zu wollen. — Wenigererbesitzer Kaufmann ist darum eingekommen, ihm einen Platz an der Ring- resp. Rheinstraße mietweise zu überlassen. Seinem Gesuche indeß wird nicht entsprochen, nachdem der Dirigent der Rheinstraßen-Schule auf die Unzulänglichkeit hingewiesen hat, welche die Genehmigung für die Schule mit sich bringen werde. — Herr Polizeidirector v. Strauß regt wiederholt die Belichtung der oberen Kapellenstraße von der v. Langenbedischen Villa bis zum Walde an. Sein Antrag wird der Gas-Commission zur Aeußerung überwiesen. — Königl. Regierung hat die vorgelegte Geschäfts-Instruction der Anstalt zur Untersuchung von Nahrungs- und Genussmitteln nur bedingungsweise genehmigt. Ihren Bericht verweist der Gemeinderath zur Prüfung an die bereits bestehende Fach-Commission (die Herren Dr. Berle, Sanitätsrath Dr. Pagenstecher, Dr. Schirm und Wagemann). — Ein Rundschreiben des Herrn Oberpräsidenten bezüglich der Veranlassung der Fabrikbetriebe zu den Kosten des Begehaues wird zur Richterstattung an Herrn Stadtingenieur Richter überwiesen, wenn auch von vielen Seiten schon anerkannt wurde, daß eine derartige Maßnahme hierorts kaum nöthig sei. — Der Verwaltungsrath der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft gibt Kenntniß davon, daß er seine Erklärung in Betreff der Entzignung des Terrains für die Schlachthausstraße dem commissarischen Amtmann Herrn Landrath Graf Matuschka bereits eingesandt habe. Vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und Stadtbezirksraths stimmt der Gemeinderath dem vorliegenden Tauschvertrage mit der Gesellschaft zu. — Namens der Actien- und Schlachthaus-Commission referirt Herr Kalle über deren jetzige Thätigkeit. Man hat sich vorerst mit dem Erlaß eines Orthsatzes für die Benutzung der Schlachthausanlage beschäftigt, welches im Entwurf vorliegt. Dasselbe ist dem Orthsatz der Stadt Erfurt nachgebildet und setzt u. A. fest, daß der Zugang im Schlachthaus zu Schlachten, sich in gleicher Weise auf Geschäftsleute wie auf Private erstrecken soll, daß nur die Bewohner einzelner entlegener Gehöfte, wie Adamsthal, Hefanerie, Platte auf Wunsch von diesem Zugang entbunden werden können, daß die ganze Anlage (Schlachthaus und Viehhof) generell den Titel „Schlachthaus-Anlage“ zu führen habe, daß eine Verpflichtung zum Trocknen der Häute im Schlachthaus nicht einzuführen, daß das Blut der geschlachteten Thiere nur gegen Entgelt abzugeben sei, daß jedes Stück Vieh nach dem Schlachten untersucht werde, daß Niemanden, welcher die gestellten Bedingungen erfüllt, von der Benutzung der Anlage ausgeschlossen werden könne, daß alles von auswärts eingeführte Fleisch, insofern es in Gast- und Speisewirtschaften verwandt werde, viehhäufig zu untersuchen sei, daß jeder Händler, insofern er nicht hier geschlachtetes Fleisch feilhalte, dieses als von auswärts herrührend ausdrücklich zu bezeichnen habe, daß es den Weggern nur gestattet sei, Fleisch aus dem Schlachthause feilzuhalten, daß auch Pferde obligatorisch im Schlachthause zu schlachten seien, sobald ein betreffender Raum hergestellt sei. Der Entwurf findet Annahme laut Vorlage. — Ein Vertrag mit der Firma Wed & Henkel, betreffend die Lieferung von Winden und Krähnen für die Schlachthaus-Anlage, findet Genehmigung. — Herr Eisenbahn-Bau-Director a. D. Falcke in Magdeburg bittet, ihm die Genehmigung zu ertheilen zur Errichtung eines Landhauses im Nerothal. Sein Gesuch wird auf Genehmigung begutachtet, nachdem er 1) die auf seine Frontlänge zur Regulierung der Straße erforderliche Grundfläche aus seinem Eigenthum in das der Stadtgemeinde kosten- und lastenfrei hat umschreiben lassen, 2) die auf die Frontlänge (ca. 25,4 Meter) entfallenden Kosten mit 16 M. für den Cement-rogencanal, 3 M. 50 Pf. für die Plastertrinne, 19 M. für Trottoir, zusammen 38 M. 50 Pf. pro Meter, mit rund 1000 M. sichergestellt hat. — Zur Vorlage gelangen drei Projecte für Zufahrtsstraßen von der Stadt nach der Schlachthausstraße. Das erste derselben (zwischen Ludwigsbahn und Gärten an der Mainzerstraße) erfordert 59,000 M., das zweite (an der

Neumühle vorbei) 35,700 M., das dritte (verlängerte Nicolassstraße und Provisorium der Ringstraße) 76,200 M. Von der Bau-Commission wurde das letztere als das in jeder Hinsicht zweckmäßigste zur unmöglichen Ausführung empfohlen und zugleich beantragt, mit den betheiligten Interessenten wegen des Grunderwerbs beziehentlich der Baukosten, mit der königlichen Staatsbahn-Verwaltung wegen des Bahnübergangs u. in nähere Verhandlung zu treten. Der Gemeinderath fand sich nach langer Verhandlung nicht gewillt, ohne Weiteres diesem Projecte zuzustimmen, sondern acceptirte den Antrag des Herrn Wagemann, die Vorlagen zur eingehenden Prüfung an die vereinigte Schlachthaus- und Bau-Commission zu verweisen. — Der Kostenanschlag zur Herstellung von Trottoirs und Rinnen auf dem Theile der Platterstraße von der Gärtenze des Hauses 1b bis abwärts zur Schwalbacherstraße beläuft sich auf 3100 M., wovon 900 M. von der Stadt, 2200 M. von den Anwohnern zu tragen sind; der Kostenanschlag für Ausbau incl. Canalisation eines Theiles der Adolphallee zwischen Gölthstraße und Ringstraße beträgt 5200 M., davon Canalbaukosten 1600 M., Straßenbaukosten 3600 M. — Herr Regierungsrath Sperling bittet, die Fortführung des Canales bis zu seiner Bestimmung im Nerothal nicht, wie beschloffen, zu verschieben, sondern dieselbe sofort vorzunehmen. Seinem Antrag wird nicht entsprochen. — Herr Polizeidirector von Strauß schreibt, es sei zwar i. Z. beschloffen worden, die Kosten für eine zweckmäßige Befestigung und Entwässerung der Fahrwege zu beiden Seiten des Bowling-green vor dem Curhaufe in das diesjährige Budget zu übernehmen, bisher aber sei nichts geschehen, um den dort bestehenden Uebelständen abzuhelfen; er ersuche um möglichste Beschleunigung der Angelegenheit. Beschlossen wird, die Anlage zweier Canäle vorzuleihen und die Kosten mit 2000 M. auf die Curcasse zu nehmen. — Die Herren J. & G. Adrian erklären sich zwar bereit, die ihnen für den Bau einer Scheune nebst Keller im District „Salgenfeld“ auferlegten Bedingungen zu erfüllen, bitten jedoch, entsprechend einem früheren Beschlusse, die Sicherstellung der Straßenbaukosten durch zweite Hypothek zu genehmigen. Es soll ihnen erwidert werden, daß es sich nunmehr, da der Bau der Schlachthausstraße bevorstehe, nicht mehr um die Sicherstellung, sondern um die Baarvorlage des zu Kostenanteils handele, selbstverständlich unter Vorbehalt der definitiven Abrechnung nach Fertigstellung der Straße, daß demgemäß von der Bestellung einer Hypothek nicht mehr die Rede sein könne. — Hierauf geheime Sitzung.

✓ (Schöffengericht. Sitzung vom 15. Mai.) Schöffen: die Herren Hauptmann a. D. Fleischmann von hier und Landmann Heinrich Schlöder von Bierstadt. — Als kürzlich ein hiesiger Bürger von einem Schuttmann angehalten wurde, um seine Personalkosten festzustellen (er hatte sich einer Fahrpolizei-Übertretung schuldig gemacht), sah dessen Begleiter mit Beziehung auf den Schuttmann sich zu einer Aeußerung veranlaßt, durch die er der öffentlichen Beleidigung sich schuldig gemacht hat und wegen welcher ihn der Gerichtshof in eine Geldstrafe von 24 Mark nahm, zugleich auch dem beleidigten Theile das Recht der Publikation des entscheidenden Theiles des Urtheiles auf Kosten des Verurtheilten zuerkannte. — Der öffentlichen Beleidigung eines Schuttmannes machte sich auch ein hiesiger Weggermeister schuldig, als Jener, seiner Aufforderung entsprechend, nicht zur Arretirung mehrerer junger Leute, welche während einiger Stunden in der J. J. Wirthschaft hieselbst scandalirt hatten, schreiten wollte. Ihn traf eine Geldstrafe von 30 Mark. Auch in diesem Falle wurde dem Beleidigten Publikationsbefugniß ertheilt. — Ein hiesiger Pumpenmacher sollte aus einer Villa am Grubweg ein Bleirohr nebst messingnemem Krähnen, welche er selbst angebracht hatte, gestohlen haben, wurde jedoch wegen nicht ausreichender Belastungsmomente von Strafe und Kosten freigesprochen. — Ein 31 Jahre alter, wegen Diebstahls und Landstreicherei vorbestrafter Tagelöhner von hier hat aus Anlaß eines kleinen Vergehens ein seiner Obhut anvertrautes 4 Jahre altes Kind in empörender Weise mit einer Rute oder einem Peitschel derartig mißhandelt, daß die Spuren nach einigen Tagen noch zu bemerken waren, und daß eine Nachbarin, welche der Scene zusehete, vor Schrecken ihre Besinnung verlor. Wegen vorsätzlicher Körperverletzung verfiel er in eine Gefängnisstrafe von 1 Monat. (Das in Rede stehende Pflgekind ist, sobald die Sache zur Cognition der städtischen Behörden gelangte, anderwärts untergebracht worden.) — Am Sonntag den 18. März c. Abends, als zwei Leute von Mosbach sich nach hier zu begeben im Begriffe standen, trat ihnen unweit des Gasthauses „Zum Himmel“ ein Trupp junger Leute aus Diebriß resp. Mosbach entgegen, suchten mit ihnen Handel, bearbeiteten mit ihren Stöcken zunächst den Einen, machten sich an seinen inzuweisen, um dem Streite aus dem Wege zu gehen, in ein Haus getretenen Begleiter, als dieser sich bald darauf nach ihm umsehen wollte, schlugen ihn zu Boden und maltrahirten ihn derartig, daß er, in's Krankenhaus überbracht, nicht nur mehrere Tage bettungslos blieb, sondern daß selbst heute die Folgen der Mißhandlung noch nicht gehoben sind. Einer der Diebrißler stand heute angeklagt der körperlichen Mißhandlung mittelst eines gefährlichen Werkzeuges. Die Verhandlung wurde ausgesetzt, da sich aus dem Zeugenverhör ergab, daß die That sich als eine gemeinschaftlich verübte qualifizierte, da ferner laut einem vorliegenden ärztlichen Atteste heute noch nicht abzusehen ist, bis wann die vollständige Heilung erfolgt sein wird und da demgemäß voraussichtlich die Aburtheilung die Zuständigkeit des Gerichtshofes überschreite. — Ein 16 Jahre alter Hausburche von hier hat aus Rache zum Nachtheil der Wittve eines Stuhlmachers, bei welchem er sich früher in der Lehre befunden hatte, eine Fensterscheibe von 2 M. 70 Pf. Werth eingeworfen. Wegen Sachbeschädigung verfiel er in 1 Woche Gefängnis. — Zu Beginn des vergangenen Jahres hatte ein hiesiger Medantiker mit einem Colporteur ein Colportagegeschäft gegründet; man hatte sich einige Zeit recht gut zusammen vertragen, endlich aber, als der Colporteur mehr

und mehr seine Einnahmen in die eigene Tasche wandern ließ, war man auseinander gegangen und der Socius kannte nicht wenig, als ihm eines Tages im Juni eröffnet wurde, während im Hause Niemand anwesend gewesen, habe der Andere sich wieder einmal leben lassen, den Sommer-Übersicher und die Stiefel seines Sohnes angezogen und das Weite gesucht. Wegen Diebstahls verurtheilte der Gerichtshof den Mann zu 3 Wochen Gefängnis unter Aufhebung des gegen ihn erlassenen Haftbefehls. — Als im December v. J. die 34 Jahre alte Frau eines Mannes aus Dieblich nach Verbüßung einer Gefängnisstrafe von 2 Jahren 6 Monaten wieder auf freien Fuß gesetzt wurde, spiegelte sie dem Gefängnisbeamten vor, sie habe beim Antritt ihrer Haft einen goldenen Trauring abgelaufen, reclamirte denselben und soll sich dadurch eines Betrugsversuchs zum Nachtheil des Justizfiscus schuldig gemacht haben. In dem auf heute anberaumten bezüglichen Verhandlungstermin wurde Mangels genügender Aufklärung die Sache vertagt und ein neuer Termin anzuheraumen beschlossen.

(Stadtbezirksrath.) Nächsten Samstag den 19. I. Mts., Vormittags 10 Uhr beginnend, findet die nächste Stadtbezirksrathssitzung und zwar, wegen baulicher Veränderungen in dem Kreishause, in dem Rathshaus Marktsirake No. 5, Zimmer No. 22, dahier statt.

(Arbeits-Vergabung.) Der Gemeinderath vergab auf Grund der eingegangenen Submissions-Offerten 1) die Herstellung der eisernen Treppenconstructionen (einschließlich der Materiallieferung) für den Neubau der Elementarschule an der Kastellstraße an Herrn Schlossermeister Carl Philippi hier, 2) die Herstellung des eisernen Treppengeländers (samt Materiallieferung) für dieselbe Schule an Herrn Schreinermeister Carl Romberger hier, 3) die Gussform einer Westrede im Walddistrick „Wärzburg“ an Herrn Friedrich Bach hier, 4) die Gussform einer Stredre des Holzabfuhrweges im Walddistrick „Mittlerer Pfaffenborn“ an Herrn David Wendt in Wehen.

(Submissionen.) In dem auf gestern Vormittag bei dem Stadtbauamte anberaumten Submissionstermine, betr. die Anlieferung von 2000 Cubikmetern ungeschliffener Basaltdecksteine für die auszufüllenden städtischen Straßen waren 10 Offerten eingegangen. Den Cubikmeter wollen liefern die Herren: Carl Chr. Schneider & Comp. zu Kunkel für 8 M., Hermann L'hoest zu Köln für 5 M., 90 Pf., G. Spindler & Söhne zu Königswinter für 11 M., 35 Pf., Chr. Lehr 2r zu Weber bei Kunkel für 6 M., 30 Pf., G. & Schmansky, Basaltwerk zu Wellmouth (Großherzogthum Hessen) für 10 M., 3 M. Holzger zu Ehrenbreitstein für 6 M., 60 Pf., Elias Siegel (Granitsteine) zu Albersweiler für 11 M., 50 Pf., Andreas Schmalz zu Kirm (nur 500 Cubikmeter), den Cubikmeter für 7 M., 25 Pf., Peter Hofmann hier (nur 500 Cubikmeter), den Cubikmeter zu 6 M., 75 Pf., und Chr. Frey zu Sonnenberg (nur 200 Cubikmeter), den Cubikmeter frei Lagerplatz zu 7 M., 40 Pf.

(Der Turnverein zu Erbenheim) wählte in der am letzten Sonntag abgehaltenen Generalversammlung seinen Vorstand wie folgt: die Herren Georg Koch als 1. Vorsitzender, Karl Weis als dessen Stellvertreter, Peter Schaab als Turnwart, Georg Vogt als dessen Stellvertreter, Heinrich Schalles als Kassirer, Karl Koch als Schriftführer, Heinrich Reinemer als dessen Stellvertreter, August Born als Mitgliedwart und Wilhelm Duint als Zeigwart.

(Der Weinlof) steht überall, namentlich aber in dem Rheingau, ganz vortrefflich. Die Entwicklung ist eine hocherfreuliche und in den berühmten Lagen von Johannisberg, Rauenthal und Rüdesheim trifft man bereits eine Masse der schönst ausgebildeten „Gefühne“. Der 1888er berechtigt daher, soweit heute zu urtheilen, zu den besten Erwartungen. Möchten sie nicht getrübt werden!

(Verband deutscher Touristen-Vereine.) Am Pfingstmontag fand die constituirende Generalversammlung des Verbandes deutscher Touristen-Vereine zu Fulda statt. Der Vorstand des „Rhön-Club“ empfing die Vertreter der deutschen Touristen-Vereine an der Eisenbahnstation und ihre Begrüßung fand um 12 Uhr im Locale des Bürgervereins statt. Nachdem die Gäste unter freundlicher Führung von Fuldaer Clubisten Sehenswürdigkeiten der Stadt in Augenschein genommen hatten, wartete ihrer im „Hotel zum Kurfürsten“ ein gemeinsames Festmahl, bei welchem die vorzüglichen Speisen und Weine (bei sehr billigen Preisen), sowie Ansprachen und Toaste ernst und humoristischen Inhalts viel zu der allseitig herrschenden vorzüglichen Stimmung beitrugen. Um 4 1/2 Uhr wurde die Generalversammlung vom provisorischen Vorsitzenden des Verbandes, Herrn Hauptmann a. D. Haus von Frankfurt a. M., eröffnet. Nach Feststellung der Präsenzliste erstattete derselbe Bericht über die bisherige Thätigkeit des provisorischen Ausschusses, welche sich darauf erstreckte, zunächst eine Grundlage für die fernere Wirksamkeit des Verbandes zu schaffen. An die Touristen-Vereine in ganz Deutschland waren Einladungen zum Eintritt in den Verband ergangen und betonten sämtliche Antwortschreiben die Nothwendigkeit der Bildung eines solchen, wie sie auch der jetzigen Wirksamkeit der Mitglieder des „Tannus-Club“, welche die Gründung des Verbandes angeregt und in deren erfahrenen Händen die Geschäftsleitung seither gelegen hat, dankend Beifall spenden. Dem Verband sind bis jetzt 15 deutsche Touristen-Vereine mit 10,784 Mitgliedern beigetreten. Das Vereinsorgan, die „Deutsche Touristen-Zeitung“, eine Zeitschrift für Touristik, Geographie und Naturkunde, wird von Dr. Th. Peterien (Frankfurt a. M.), einer in genannten Fächern weit über die Grenzen Deutschlands hinaus anerkannten Autorität, redigirt. Eine Hauptaufgabe derselben soll sich auf die Pflege der heimathlichen Interessen in populär-wissenschaftlichen Artikeln erstrecken. Ver-

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

schieden, von Delegirten betreffs der Zeitschrift vorgetragen, welche die rücksichtigung finden. Die Generalversammlung fordert die Vereine an, das Verbandsorgan durch Zusendung von Vereins-Nachrichten und durch Abonnements zu unterstützen. Der provisorische Central-Ausschuss des Verbandes hat an sämtliche Eisenbahnen Deutschlands die Anfrage gerichtet, welche Verkehrsvereinfachungen existiren, und wird derselbe in diesem Punkte seine nächste wichtigste Aufgabe erblicken. Der vorgetragene Bericht des Kassirers ergab, daß die Ausgaben des Verbandes im Verhältnis zu seiner Mitgliederzahl wahrhaft minimale sind. Die Beiträge werden an die einzelnen Vereine nach dem Verhältnis der von diesen erhobenen Jahresbeiträge theilt. Beschlossen wurde, für sämtliche Mitglieder des Verbandes ein gemeinschaftliches Abzeichen, mit dem das jeweilige Vereinsabzeichen verbunden ist, einzuführen. Der bisherige, aus Mitgliedern des „Tannus-Club“ bestehende Central-Ausschuss des Verbandes (die Herren: G. Haus, Vorsitzender, Streng, Schell, Schiffermüller, Wenz, sämtlich von Frankfurt a. M.) wurde einstimmig für die nächsten drei Jahre wiedergewählt, der Anerkennung für die Wirksamkeit desselben durch ein „Hoch“ Ausdruck gegeben und sodann nach Dankesworten seitens des Präsidenten die General-Versammlung geschlossen. Am Abend fand unter außerordentlich zahlreicher Theilnahme der Einwohnerschaft ein Touristen-Commerz statt. Musikalische Vorträge, Reden, Toaste u. verlebten die Versammelten in die beste Stimmung. Am folgenden Tag, 15. Mai, wurde ein gemeinschaftlicher Ausflug nach der Milsburg (Rhön) unternommen. Nach der Rückkehr nach Kleinheim fand hier gemeinschaftliches Diner statt. Die Rückkehr nach Fulda erfolgte per Wagen. Noch ein kurzer Aufenthalt hier selbst und dann verließen die aus den verschiedensten Gauen Deutschlands gekommenen Touristen das gastliche Fulda mit dem Gefühl lebhaften Dankes für die freundliche Aufnahme, welche ihnen daselbst bereitet worden war.

Kunst und Wissenschaft.

(Niederwald-Denkmal.) Zur Ueberführung der in nächster Zeit vollendeten Germania für das National-Denkmal auf dem Niederwald beabsichtigte man zuerst den Transport per Achse; man mußte aber die großen Kosten halber dieses Project wieder aufgeben, da wegen des kolossalen Umfangs und Gewichtes der Stücke an vielen Stellen die Umwertung des Straßenkörpers und das Untersützen der Brücken z. n. notwendig erschien. Von Seiten der Bahndirection wird nun behufs Ueberführung der Gussobjecte von München ein Zug verkehrsweise mit den Wägen des Denkmals markirenden Gegenstandes bis an seinen Bestimmungsort geleitet, um die etwaigen Schwierigkeiten kennen zu lernen, die sich auf der Route der Ueberführung entgegenstellen können. Begleitet wird dieser Zug von einem Beamten der Eisenbahn v. Miller in München und einigen technischen Beamten der Bahnverwaltung. Ein derartiger Zug ist wohl in Deutschland noch nicht gesehen worden und man sieht dem Resultat des Probezuges mit großer Spannung entgegen, da man in technischen Kreisen nicht ganz von dem Erfolg des Projectes überzeugt ist.

(Das 60. Niederheinische Musikfest) hat am ersten Pfingsttage in Köln begonnen. Im dichtgefüllten Gürzenichsaale herrschte eine tropische Hitze. Der Fest-Dirigent, Herr Ferdinand v. Siller, wurde wie sonst üblich mit einem mächtigen Vorbeerkraut begrüßt. Der erste Tag brachte eine herrliche Reproduction der Sinfonia eroica und eine nicht minder glückliche Aufführung der „Schöpfung“. Die seit Kurzem in Neuviad weilende Königin von Rumänien wohnte dem Feste bei. Die Musik-Gelehrten waren zahlreich erschienen.

(Der Allgemeine Richard-Wagner-Verein) wurde diese Tage in Nürnberg, wo die Versammlung von Delegirten für einen solchen stattfand, constituirt. Ein durch die Presse zu veröffentlichter Beitrittsaufruf erscheint am 22. Mai. Der Wortlaut der von jener Versammlung genehmigten Statuten soll allen Zeitungen gleichzeitig zugehen.

(Der Walzerkönig Johann Strauß) hat sich wieder vermählt. In aller Stille hat unter Theilnahme der intimsten Freunde in der protestantischen Kirche zu Schützen in Ungarn die Vermählung stattgefunden.

(Ueber die 25. Allgemeine deutsche Lehrerversammlung) berichtet das „Frankfurter Journal“ aus Bremen, 14. Mai: „Die morgen hier selbst beginnende Allgemeine deutsche Lehrerversammlung bildet in hiesiger Stadt gewissermaßen ein Ereigniß. Schon seit Sonnabend, an welchem Tag bereits die ersten Theilnehmer der Versammlung eintrafen, sind sämtliche staatlichen und sehr viele Privatgebäude besetzt. Die meisten Theilnehmer sind in in Privat-Frequanquieren untergebracht. Die Bremer Bürger haben förmlich gewetteifert, um den Lehrern im gastlichen Häuser zu dürfen. Bereits sind 1800 Lehrer und Lehrerinnen, zum Theil Delegirte von Lehrervereinen, aus allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs anwesend. Gegen 8 1/2 Uhr Abends versammelten sich die Theilnehmer im Festsaal des Bremer Künstlervereins. Der Vorsitzende des geschäftsführenden Ausschusses Herr Mörlle (Gera), eröffnete die Versammlung mit Worten herzlichster Begrüßung. Realisuldirector Deppe (Bremen) begrüßte hierauf die Versammlung Namens der Bremer Lehrerschaft. Alsdann wurde ohne jede Debatte Realisuldirector Deppe (Bremen) zum ersten, Seminarlehrer Halben (Hamburg) zum zweiten und Lehrer Mörlle (Gera) zum dritten Vorsitzenden gewählt. — Demnächst wurde beschlossen, auf die morgige Tagesordnung zu setzen: 1) „Was haben wir, die Lehrer, uns in allen Zeitläufen zu bewahren?“ und 2) „Die Ueberbürdungsfrage.“ — Danach schloß die Versammlung.“

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Bekanntmachung.

Bei der städtischen Cur-Direction zu Wiesbaden ist die Stelle eines **Portiers** sofort zu besetzen. Die Stelle ist eine **feste** (ohne Pension). Probezeit vorbehalten. Gehalt: **1200 Mt.** jährlich und **Dienstkleidung**. Civilversorgungsberechtigte Militär-Anwärter — jedoch nur solche, welche Kenntniss der französischen oder englischen Sprache für den Verkehr mit Fremden besitzen — wollen sich unter Vorlegung ihrer Zeugnisse melden. Persönliche Vorstellung nach Vorlegung der Zeugnisse vorbehalten. Den Verfügungen Kgl. Regierung entsprechend, können **nur** civilversorgungsberechtigte Militär-Anwärter angenommen werden. Anmeldungen ohne Civilversorgungsschein müssen deshalb **unberücksichtigt** bleiben. Die Städtische Cur-Direction.
Wiesbaden, den 12. Mai 1883. F. Heyl.

Die Dampf-Caffée-Brennerei
von
A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin

Siegumdet 1837

Hoflieferant,
bringt ihre Specialitäten:

Gebrannte Java-Caffée's
in empfehlende Erinnerung.

Durch Anwendung einer besonderen, schon von J. von Liebig empfohlenen Brennmethode sowie durch sorgfältigste Auswahl und Mischung nur feinsten Rohsorten haben sich die vorstehend empfohlenen Caffée's einen Weltruf erworben. Man achte beim Einkauf genau auf Firma und Schutzmarke, da vielfach geringwerthige Nachahmungen in täuschend ähnlicher Verpackung im Handel sind. In den Räumen der Berliner Hygiene-Ausstellung wird ausschliesslich 1^o gebr. Java-Caffée von A. Zuntz sel. Wwe. verabreicht.

Niederlagen in Wiesbaden bei Herren: **Ferd. Alexi, Ed. Böhm, C. Bausch, Aug. Engel, C. M. Foreit, A. Korthener, F. A. Müller, J. Rapp, A. Schirg, H. J. Viehoever, J. B. Weil, E. Moebus** und Frl. **Marg. Wolff.** 62

Ausverkauf wegen Bauveränderung 20 Goldgasse 20.

Französische und deutsche **Betten**, 2 Garnituren in Blüsch, einzelne Blüsch- und Rips-Sopha's, 1 nussb. Büffet, Verticow, Damen-Schreibtisch, Spiegel, Bücher- und Kleiderschränke, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmorplatten, Kommoden, Console, Tische, Spiegel, Stagères, Kleiderstöße, Handtuchhalter, Seegrass- und Rosthaar-Matratzen, Oberbetten, Blumaux, Kinderbettstellen in Nussb. und Tannen, alle Sorten Stühle, Küchenschränke u.

NB. Sämmtliche Möbel werden wegen Räumung **von heute ab** zu sehr billigen Preisen verkauft. 13925

Wegen Raummangel stehen zu verkaufen: Ein **Sopha**, 1 Küchenschrank, 1 Tisch (2,15 M. l., 1,11 M. br.), 2 kleinere Tische, 5 Stühle, 1 tannene Bettstelle, 1 Nachtschlaf, 1 Wadestühle, 1 Waschtische, 2 Spiegel. Einzusehen Dorianenstr. 4, III.

Violine, vorzüglich (ital. Amati) preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 13902

Rechnungs-Ablage

des

Wiesbadener Frauen-Vereins über das Jahr 1882/83.

Die **Einnahmen** in diesem Jahre sind folgende:

Rinsen	Mt.	691 —
Baden-Einnahmen	"	16,600 —
Suppen-Anstalt	"	2818 88
Feste Jahresbeiträge	"	2681 34
Einmalige Gaben	"	800 —
Außerordentliche Einnahmen	"	4631 50
	Mt.	28,222 72

Die **Ausgaben** dagegen:

Baden: Feuerung, Gas u. s. w.	Mt.	198 97
Baarenbezüge	"	9243 74
Arbeitslöhne	"	6061 90
Gehälter	"	1684 85
Suppenanstalt: Anschaffung von		
Mobilien, Kohlen u. s. w.	"	785 47
Lebensmittel	"	6512 69
Verwaltungskosten	"	653 85
Armenpflege	"	2086 50
Bau-Conto	"	324 84
	Mt.	27,552 81

Hieraus ergibt sich ein **Einnahme-Überschuss** von Mt. 669 91

Wie aus Vorstehendem ersichtlich, zahlte der Verein in diesem Jahre an Arbeitslöhnen Mt. 6061 90 und an Unterstützungen in Baar Mt. 2086 50. In der Suppenanstalt des Vereins kamen 72,181 1/2 Portionen Suppe zur Vertheilung. Die Suppenanstalt war ebenso, wie im vorigen Jahre, vom 1. Juli bis 1. September 1882 geschlossen.

Das **Vermögen** des Vereins stellt sich am 1. April 1883 wie folgt:

An Baaren, Mobilien	Mt.	5008 5
An Werthpapieren (Mt. 17,000 4 % Preuss. Consols)	"	17,000 —
An Mehreinnahme für 1882/83	"	669 91
	Mt.	22,675 96
Davon ab die Mehrausgabe für 1881/82	"	1258 13
Verbleibt	Mt.	21,417 83

Gegen 1. April 1882:

An Baaren	Mt.	5030 69
An Werthpapieren (Mt. 17,000 4 % Consols)	"	17,000 —
	Mt.	22,030 69
Ab Mehrausgabe	"	1258 13
	Mt.	20,772 56

Mithin eine **Vermögens-Zunahme** von Mt. 645 27
Wiesbaden, 15. Mai 1883.

Der Rechner des Vereins:

Dr. Ferd. Berlé, Stadtvorsteher.

Gepprüft und richtig befunden.

Wiesbaden, 4. Mai 1883.

Der Revisor:

243

(gek.) **Bernhardt.**

Vivat Erbenheim. 13928

Ludwig, Du siehst doch, daß mer an Dich denke,
Doch ihu uns nur brav Bier ausschenke,
Zwei Fäßcher gib uns für den Dorcht,
Und für den Hunger dem Maul e Worcht,
Wie groß wolle mer gar net saan,
Mir hoffe aber, Jedem su laa flaa,
Hernach, dann könne mer fröhlich sein,
Thuts das Bier nit, mer trinke aach Wein.

Von Deinen Freunden zum 20. Geburtstage.

Immobilien, Capitalien etc.

Villa-Verkauf. Villa zu vermieten. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8 I, vis-à-vis „Hotel Weins“.

Kauf und Verkauf von Villen und Häusern jeglicher Art, Hofgüter, Fabriken und alle Liegenschaften durch das **Immobilien-Geschäft von Jos. Imand, Weißstraße 2.** 38

v. Bestugess'sche Besingung bei Adolphshöhe. Wegen Miete oder Kauf derselben beliebe man sich an den Eigentümer während dessen kurzer Anwesenheit zu wenden. **C. H. Schmittus.** 13841

Villa mit Gärten, schöne Lage mit herrlicher Aussicht, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 5840

Villen 13657
in der Parkstraße (neu) und Sonnenbergerstraße billig zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falker, Saalgasse 5.**

Kleines Landhaus mit großem Garten zu verkaufen durch W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 13495

Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Baupläne in allen Lagen und Größen, darunter günstige Kaufgelegenheiten, werden kostenfrei nachgewiesen durch die Agentur von **E. Weitz, Michelsberg 28.** 13698

Haus-Verkauf. Herrsch. Wohnh. in bester Lage preisw. N. Exp. 13646
Ein kleines Haus in der Walramstraße billig zu verkaufen durch **W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32.** 13787

Für Villen-Ankauf.
Wegen Wegzug einige sehr günstige Kauf-Gelegenheiten. **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.** 13839
Ein Haus mit großem Garten an der Platterstraße, für Gärtner sehr geeignet, billig zu verkaufen durch **W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32.** 13788

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Buchhalterin.

Ein geb. j. Mädchen, das einfache und doppelte Buchführung versteht und gute Sprachkenntnisse besitzt, sucht Stellung in einem größeren Geschäft. Beste Referenzen und Zeugnisse über frühere Thätigkeit. Gef. Offerten unter M. H. 58 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13965

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung, am liebsten in einem Badhaus hier oder auswärts. Näh. Adlerstraße 45, 2 Stiegen. 13941

Ein Bügelmädchen wünscht Beschäftigung in einer Wäscherei. Näh. Adlerstraße 21, 2. Stock. 13948

Eine zuverlässige Frau sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näheres Schwalbacherstraße 5, 3 Treppen hoch. 13982

Eine Frau s. Monatst. N. Schwalbacherstr. 10, B., Dl. 13926

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Metzgergasse 32, zwei Stiegen hoch. 13906

Eine reinliche, zuverlässige Frau wünscht eine Stelle für Nachmittags. Näh. Dohheimerstraße 12 im Laden. 13935

Eine gesunde Schenkamme sucht auf gleich Stelle. Näheres Dohheimerstraße 58, Parterre. 13945

Ein Mädchen aus guter Familie, das bügeln und serviren kann, sowie Hausarbeit versteht, sucht wegen Abreise der Dienstadt zum 15. Juni eine Stelle als Hausmädchen. Näheres Eiserstraße 71, Hochparterre. 13920

Ein reinliches Mädchen, das selbstständig kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näheres Expedition. 13997

Ein junges Mädchen, welches noch nicht gedient hat, sucht leichte Stelle. Näh. Walramstraße 17, 2 Stiegen rechts. 13954

Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht Stelle als Zimmermädchen in einem Herrschaftshause. Näheres Adelsbaldstraße 42, Hinterhaus, eine Stiege hoch. 13991

Ein gewandtes Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle zur Bedienung von Fremden. Näheres Marktstraße 12, 2 Stiegen hoch, bei Frau Kuppel. 13985

Ein Mann empfiehlt sich im Ausfahren und zur Bedienung von Kranken. Näheres Oranienstraße 6, Vorderhaus. 13991

Ein braver Bursche, 15 Jahre alt, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näheres Hochstraße 6. 13993

Ein Hausbursche, 18 Jahre alt, mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. Näheres Expedition. 13991

Ein junger, kräftiger, verh. Mann, der mit schriftl. Arbeiten vertraut ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht Beschäftigung irgendwelcher Art. Näh. Schulgasse 11, 3 St. h.; das. sucht eine junge Frau Beschäftigung im Waschen und Putzen. 13997

Ein anständiger Mann, mit Sprachkenntnissen, sucht Stelle als Portier, Diener oder sonstige Beschäftigung. Näheres Schwalbacherstraße 33. 8889

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen für Confection gesucht. Näheres Rheinstraße 41, 2 Stiegen. 13881

Junge Mädchen, welche die Damenschneiderei gründlich erlernen wollen, finden Aufnahme Kirchgasse 18, 1. Etage. 13804

Ein tüchtiges Spülmädchen für gleich oder in acht Tagen gesucht Langgasse 46. 13887

Gesucht wird für die Morgenstunden ein Mädchen oder eine Frau, um einer leidenden Dame hülfreiche Hand zu leisten. Näheres Wilhelmplatz 4. 13993

Eine Bäckin auf gleich gesucht Walramstraße 3a. 13918

Eine tüchtige Wäscherin gesucht Walramstraße 23. 13948

Gesucht zum 1. Juni ein gefestetes, zuverlässiges Kindermädchen, das beste Zeugnisse über mehrjährigen Dienst aufweisen kann. Zu melden Vormittags von 9-12 Uhr Grünweg 4, Parterre. 13716

Ein Mädchen, welches melken kann, wird für Haus- und Feldarbeit gesucht Schwalbacherstraße 47. 13828

Gesucht ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen nur während des Tages Elisabethstraße 5. 13831

Gesucht Mädchen, welche bgl. kochen k., u. solch für nur händl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstraße 6. 7763

Auf sofort ein tüchtiges Küchenmädchen zur Aushilfe gesucht Tannusstraße 12, eine Treppe hoch. 13908

Eine norddeutsche Köchin wird zum 1. Juni gesucht Kapellenstraße 16, I. 13908

Eine feinschmeckerische Köchin auf 1. Juni gesucht. Zur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Humboldtstraße 5 Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr. 13900

Ein junges Mädchen wird auf gleich gesucht für Ausgänge zu besorgen und für leichte Hausarbeit „Villa Anna“, Sonnenbergerstraße 13. 13950

Ein solides, reinliches Mädchen wird in eine kleine Familie zum sofortigen Eintritt gegen guten Lohn bei guter Behandlung gesucht Schwalbacherstraße 34. 13955

Ein junges Mädchen, am liebsten vom Lande, wird gesucht Webergasse 33 im Laden. 13978

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 1. Juni gesucht. Näheres Langgasse 30, eine Stiege hoch. 13980

Ein junges, williges Mädchen für Hausarbeit gesucht Langgasse 33 im Cigarren-Geschäft. 13946

Ein ordentliches Mädchen gesucht Nerostraße 26. 13996
 Ein Zimmermädchen gesucht Kranzplatz 10. 13986
 Mädchen können fortwährend gute Stellen erhalten durch
F. Seilberger in Dieblich, Rheinstraße 10. 13917
 Tüchtige Rockarbeiter werden verlangt von **A. Bartel,**
 Kirchgasse 18. 13916
 Ein Schneiderlehrling gesucht H. Schwalbacherstraße 7. 13984
 Tapezirer-Lehrling gesucht Häfnergasse 4. 13858
 Ein Tapezirerlehrling ges. J. Weiss, Adlerstr. 29. 13926
 Schreinergejellen gesucht Mühlgasse 9. 13347
 Ein Wagnerlehrling gesucht Feldstraße 8. 13807
 Ein Junge kann die Dreherei erlernen Hochstraße 25. 11185
 Ein Kellnerlehrling gesucht im „Schützenhof“. 13844

Tüchtige Maler und Anstreicher

gesucht Röderstraße 22. 13873
 Ein zuverlässiger Knecht wird gesucht Langgasse 5. 13747
 Ein tüchtiger Wagner, der auch etwas Schreinerarbeit
 versteht, gesucht auf der Domäne Nechtildshausen bei
 Erbenheim. 13921
 Ein wohlgezogener, kräftiger Junge von auswärts kann
 die Mehrgerei erlernen. Näh. Exped. 13901
 Ein Feizer gesucht Emserstraße 38. 13919
 Ein junger, braver Bursche vom Lande wird als Haus-
 bursche gesucht. Näh. Exped. 13898
 Ein Hausbursche wird gesucht.
 Näheres Expedition. 13903
 Ein Kellner wird gesucht im Gast-
 haus „Zur neuen Post“. 13984
 Ein Schreinerlehrling gesucht Ellenbogengasse 7. 13987
 Ein kleiner Laufbursche gesucht.
 Cohen, Langgasse 41. 13979
 Ein junger Mann wird gesucht Ludwigstraße 1. 13961

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine elegant möblierte Bel-Etage von 7 Zimmern mit Vor-
 fenstern und Porzellanöfen, mit vollständig eingerichteter Küche,
 Keller u. s. w., geräumigem Pferdestall, Remise und Kutsch-
 zimmer, wird für den nächsten Winter von einer ruhigen Familie
 zu mieten gesucht. Offerten von Wohnungen in der Sonnen-
 bergerstraße, Parkstraße, Paulinenstraße, Frankfurterstraße,
 Rosenstraße oder Leberberg bittet man in der Nicolastraße 7,
 Parterre, einzureichen. 13830

Zwei Damen wünschen eine Wohnung von 4 oder 5 Zim-
 mern, nicht zu entfernt vom Curhaus gelegen, auf gleich oder
 auf Juli oder October zu mieten. Offerten mit Preisangabe
 unter Adresse: Frau B. befördert die Exped. d. Bl. 13718
 Eine alleinstehende Dame sucht 2 Zimmer (unmöbliert) in
 einem anständigen Hause. Franco-Offerten unter **W. R. 200**
 postlagernd Darmstadt erbeten. 13909

Zur Errichtung einer Filiale eines feinen
 Cigarren- und Wiener Meerschamwaaren-
 Geschäftes wird in Wiesbaden in prima Lage
 ein mittelgroßer Laden gesucht. Franco-Offerten mit Angabe
 des billigen Mietpreises und des Beziehungs-Termins unter
 C. B. 17 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13930

Angebote:

Adelheidstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern,
 2 Mansarden und allem Zubehör, auf 1. October zu ver-
 mieten. Das Haus hat Vor- und Hintergarten. Näheres
 Parterre. 13749

Adelheidstraße 15 ist ein geräumiges, möbliertes Zimmer
 zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock. 13956

Adelheidstraße 43, Parterre, sind 3 Zimmer mit Zubehör
 (Garten) per 1. Juli zu vermieten. 11541

Adelheidstraße 63, 2. St., sind möblierte Zimmer mit
 Balkon und guter Pension zu mäßigem Preis zu verm. 13492

Faulbrunnenstraße 6 sind 2 freundlich möblierte Zimmer
 auf gleich zu vermieten. 12875

Friedrichstraße 2, 1. Etage,

an der Wilhelmstraße. 13668

Herrschaftlich möblierte Familienwohnung zusammen oder
 getheilt mit oder ohne Pension zu vermieten.

Bade-Einrichtung.

Friedrichstraße 8, 2 Tr. hoch, 2 eleg. möbl. Zimmer
 (nahe dem Curpark) zu verm. 8747

Villa Geisbergstraße 17

elegant möblierte Zimmer mit großem Garten und herrlicher
 Aussicht zu vermieten. 13384

Hellmundstraße 11, 2. St., freundl. möbl. Zimmer z. v. 10931

Karlstraße 18 zwei möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 12030

Kirchgasse 14, 2. St. h., möbl. Zimmer zu vermieten. 13734

Mainzerstrasse 6

im Gartenhaus, Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 8610

Moritzstraße 6, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 12983

Villa Nerothal 7, 1. Zimmer, Frontspitze und Zubehör,
 Garten, sofort zu vermieten. Näh. Nerothal 5. 12068

Nicolastraße 27, Bel-Etage,

elegant möblierte Zimmer mit Pension zu verm. 9210

Rheinstraße 5, Parterre, zwei möbl. Zimmer zu verm. 7552

Steingasse 3, 2 Treppen rechts, ein großes möbliertes Zimmer
 mit Kofz billig zu vermieten. 13929

Stiftstraße 25, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer zu
 vermieten. 13937

Wellrichstraße 7 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer auf
 1. Juni zu vermieten. 13534

Wellrichstraße 25 schön möbl. Zimmer zu verm. 12281

Wilhelmstraße 18

möblierte Bel-Etage mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, Kammer u.
 vom 23. Mai ab zu vermieten. Näheres bei Georg
 Bächer im Laden. 13960

Möbl. Zimmer mit Gartenbenutz. Mainzerstraße 46. 10755

Ein großes, möbl. Zimmer z. v. Schwalbacherstr. 9, 2. St. 11423

Ein schön möbliertes Zimmer an ein Fräulein zu vermieten
 Castellstraße 10, 2. Etage links. 12549

Zwei gut möblierte, geräumige und freigelegene Zimmer sind mit
 Klavier- und Gartenbenutzung, sowie Pension an zwei Damen
 resp. an eine Dame mit Kind zu vermieten. Näheres
 Mainzerstraße 46, Parterre. 11674

Ein einfach möbliertes Zimmer mit Kofz billig zu vermieten
 Röderstraße 29, Parterre. 13769

Ein Zimmer, möbliert oder unmöbliert, preiswürdig zu ver-
 mieten. Näh. Hellmundstraße 17a im 1. Stock. 13820

Ein großes, möbliertes Zimmer mit freier Aussicht an einen
 oder zwei Herren zu vermieten. Näh. Exped. 13863

Villa Germania.

Elegante Familien-Wohnungen. — Einzelne
 Zimmer. — Mit oder ohne Pension. 13374

Möbl. Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 39, eine
 Stiege hoch rechts. 13924

Eine große, trockene Remise zu verm. Moritzstraße 6. 12554

Keller zu vermieten Geisbergstraße 10. 13914

2 Arbeiter finden Kofz u. Logis Faulbrunnenstr. 8, Part. 11670

Arbeiter erh. Kofz u. Logis Grabenstr. 24, Kleidergeschäft. 13772

Ein Arbeiter erhält Kofz und Logis Michelsberg 20, Border-
 haus, 3 Treppen hoch. 13445

Gute und billige Schülerpension. Näh. Exped. 12984

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, dass

Frau Bertha Bergmann,

geb. **Lugenbühl,**

am 15. d. Mts. nach längerem Leiden sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag den 17. Mai Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Sterbehause, Louisenstrasse 5, aus statt.

13957

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wein-Versteigerung.

➡ **Nächsten Samstag den 19. Mai,** ➡

Vormittags 10 Uhr anfangend,

werden aus der Concursmasse des „Hotel Victoria“ zu Wiesbaden im Ermächtigung des Masse-Curators nachverzeichnete

➡ **Fass-Weine** ➡

im großen Saale des Hotels (Eingang von der Wilhelmstraße) öffentlich gegen Baarzahlung versteigert. Es kommen zum Ausgebot:

2 Stück Niersteiner,

1 „ Rüdesheimer,

1 „ Rouland,

1 Stück Geisenheimer,

1 „ Hochheimer,

2/2 „ Ingelheimer,

3 Orhoft Bordeaux &c.

Probetag: Freitag den 18. Mai Vormittags von 10 bis 1 Uhr, sowie bei der Auction.

Ferd. Müller, Auctionator.

257

Internationale Ausstellung

von

Hunden aller Racen und Jagd-Ausstellung,

veranstaltet vom Verein „Hector“ in Berlin

=== auf dem Etablissement Tivoli ===

vom 25. bis 29. Mai d. J.

Eine gleich grossartige Ausstellung ist noch niemals dagewesen. Ueber 1000 Hunde sind ausgestellt, darunter Thiere von colossaler Grösse wie von ausserordentlicher Winzigkeit. Nicht allein für jeden Hundefreund, sondern überhaupt für Jedermann hoch interessante Ausstellung. (a 114/5 B.)

Wasche wird schön gewaschen und gebügelt bei prompter und billiger Bedienung. **Mäh. Adlerstraße 20, zweiter Eingang, 1 Treppe rechts.**

Wer von Revellen, wissenschaftl. Werken oder sonstigen Abhandlungen geg. mäß. Berechnung Abschriften anzuf. hat, bel. j. Adresse u. Z. P. 101. b. Exp. abzus.

Ein recht hübscher **Eisschrank** (weithürig), für jedes Geschäft passend, für 18 M. zu verk. bei Ries, Römerb. 9. 13729

Eine **Stopfmaschine** ist für 12 Mark zu verkaufen
Dohheimerstraße 15. 13744

Ein **Waggon Spelzenspren** bill. z. haben Adlerstr. 13. 13771

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 15. Mai.

Geboren: Am 11. Mai, dem Schuttmann Franz Pösch e. S., N. Gustav Heinrich Hermann Emil. — Am 13. Mai, dem Lünhergehülsen Johannes Bappert e. T., N. Catharine Ottilie Theresie. — Am 10. Mai, dem Lünhergehülsen Heinrich Rüppel e. S. — Am 14. Mai, dem Schloffergehülsen Wilhelm Kaus e. S., N. Johann.

Aufgeboren: Der Pfarrer Johann Georg Carl Hauffen von Rietzt, A. Nistätten, wohnh. zu Rietzt, und Marie Charlotte Eina Henriette Ernst von hier, wohnh. dahier. — Der Herrscheidergehülsen Leonhard Himmerich von Holzhausen, A. Wehen, wohnh. dahier, und Catharine Margarethe Schang von Holzappel, A. Diez, wohnh. dahier.

Berehelicht: Am 12. Mai, der Maurergehülfe Johann Wilhelm Carl Daniel Bongert von hier, wohnh. dahier, und Christine Breidenbach von Gelnhausen, Regierungsbezirks Cassel, bisher zu Gelnhausen, früher dahier wohnh. — Am 12. Mai, der Schreiner Johann Georg Kirchner von Uffenheim, Königl. Bayerischen Bezirksamts Uffenheim, wohnh. dahier, und Anna Catharine Schröder von Ulmen, Kreises Cochem, Regierungsbezirks Coblenz, bisher dahier wohnh. — Am 12. Mai, der Stuhlmacher Alois May von Wagentadt, Grobk. Babilien Kreises Freiburg, wohnh. dahier, und die Wittwe des Hoffstuhlmachers Carl Martin Heinrich Rögel, Catharine Sophie Luise, geb. Fried von hier, bisher dahier wohnh.

Verstorben: Am 12. Mai, die unverheh. Wäscherin Margarethe Witt von Königshofen, A. Idstein, alt 40 J. 7 M. 29 T. — Am 12. Mai, Auguste Philippine, L. des Fuhrmanns Carl Diefenbach, alt 1 J. 4 M. 13 T. — Am 12. Mai, Wilhelmine, T. des Tagelöhners Friedrich Schöninger, alt 9 J. 8 M. 16 T. — Am 12. Mai, der Amtsdirektor a. D. Johann Auffsart, alt 69 J. 9 M. 12 T. — Am 13. Mai, der Rentner Michael Marcus Rischin, alt 83 J. 25 T. — Am 13. Mai, Gustav Heinrich Hermann Emil, S. des Schuttmanns Franz Pösch, alt 2 T. — Am 13. Mai, Anton, S. des Schreiners Andreas Lambert, alt 10 M. 2 T. — Am 13. Mai, der Friseur Peter Moudron, alt 33 J. 1 M. 27 T. — Am 13. Mai, der unverheh. Kaufmann Theodor Rimpel, alt 20 J. 5 M. 14 T. — Am 14. Mai, der Gymnasiast Carl Decker, S. des Königl. Amtsgerichts-Secretärs Ludwig Decker, alt 14 J. 7 M. 1 T. — Am 15. Mai, Johanne Vertha, geb. Lugenbühl, Ehefrau des Rentners Friedrich Bergmann, alt 49 J. 11 M. 8 T. — Am 15. Mai, Christiane Henriette, geb. Groß, Ehefrau des Grundbesizers Philipp Emmel, alt 45 J. 4 M. 15 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bad-Blatt vom 16. Mai 1883.)

Adler: Schneider, Port-Führer, Metz.
Zöllner, Banquier, Berlin.
Wolff, Frankfurt.
Wagner, Anwalt, Heidelberg.
Crochard, Ing., Berncastel.
Borgs, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.
Penners, Kfm., Köln.
Mengelbier, Fabrikbes., Aachen.
Zoller, Köln.
Hommelsdorf, Dr., Mexico.
Rosorius, Kfm., Mülheim.
Pletzer, Dr. med., Bonn.
Birk, Dr. med., Bonn.
Ferbach, m. Fr., Bonn.
Pabst, Kfm. m. Fr., Trarbach.
Steinhauer, Kfm. m. Fr., Trarbach.
Sturm, Kfm., Radesheim.
Müller, Kfm., Berlin.
Kirschgens, Kfm. m. Fr., Crefeld.
Wilde, Frankfurt.
Moletor, Dr. m. Fr., Karlsruhe.
Bantlin, m. Fr., Konstanz.
Lersch, Kfm., Pforzheim.
Cohn, Kfm., Berlin.
Eyring, Rent., Boppard.
Steinberg, Kfm., München.
Ziegler, Direct. m. Fr., Frankfurt.
Graef, Köln.
Hellemanns, m. 2 S., Burscheid.
Willmann, Kfm., Lübeck.
Lucchesini, Graf m. Fr. u. Bed., Berlin.
Hasenclever, m. 2 Schw., Düsseldorf.
Vormann, Düsseldorf.

Nonne, Schwalheim.
van Brakel, M.-Gladbach.
Sporenberg, M.-Gladbach.
Köchling, Rechtsanwalt, Notar, Bochum.
Blume, Dr. med., Philippsburg.
Lübben, Oldenburg.
Schneider, Firkb. m. Fr., Glauchau.
v. Etzel, Hauptm., Berlin.
Rosenthal, Kfm., Chemnitz.
Römer, Hanau.
Tjader, Kfm., Stockholm.
Klussmann, Kfm., Hamburg.

Alteesaal:
Rogutte v. Bieberstein, Fr. m. T., Schloss Bieberstein.
Michahelles, Kfm., Hamburg.

Bären:
Tuschen, Oberingen., Berlin.
Menge, Inspector, Bornigshausen.
Grohe, Faorikbes. m. Fam., Schillingheim.

Hotel Block:
Heymann, m. Fam., Chemnitz.
v. Plessen, Gutsb., Mecklenburg.
Steenbach, Notar m. Fr., Holland.
Schiff, Frl., Arnheim.
Deubner, Notar, Riga.
v. Kappengast, Maj., Swinemünde.
v. Arnim, Rittergb. m. Fr., Berlin.
Sartorius, m. Fr., Düsseldorf.
Berthou, London.
Hayes, London.
v. Gusnar, Wetzlar.

Belle vue:

de Kempenaar, Arnheim.
Keil, Kfm., Burg.
Proumen, Kfm., Charneux.
Runge, Kfm. m. Fr., Berlin.
de Knokke v. d. Meulen, Stud., Utrecht.
de Knokke, Frl., Utrecht.
Löwenthal, Stud., Heidelberg.

Schwarzer Block:

Bieber, Frl., Soest.
Lange, Fr. m. Gesellsch., Leipzig.
Bernhardi, Fr. Rent., Danzig.
Grämer, Kfm., Leipzig.
Lange, Kfm., Dresden.
Moses, Fr. m. Kind, Boston.
Goldenberg, Frl., Giessen.
v. Meissner, Staatsrath m. Fr., Darmstadt.

Haupt, Wasserbauinsp., Ruhrort.

Zwei Blöcke:

Labl, 2 Frl., Saarbrücken.
Loose, Stud., Erlangen.

Goldener Brunn:

Rosorius, Mülheim.

Gläserner Block:

Hirschberg, Rnt. m. Fr., Riesenburg.

Wasserheilanstalt:

Dietzermühle:

Dietz, Steuerinsp., Frankfurt.
Sternberg, Dr. jur., Berlin.
Charmack, Fr., Berlin.
Gros, Fr. Dr., Wesseling.

Einhorn:

Urban, Kfm., Reichenau.
v. Madron, Fr., Arnsbach.
Flasche, Photogr. m. Fr., Barmen.
Singer, Kfm., Leipzig.
Schroepel, Kfm., Lahr.
Hess, Reichskass.-Ass., Frankfurt.
Opel, Reallehr. m. Fm., Friedberg.
Krut, Lehrer, Ronsdorf.
Steinhaus, Lehrer, Ronsdorf.
Ivens, Frl. Erzieherin, Holland.
Ivens, Frl., Strassburg.
Michaelis, Musiklehrer m. Fr., Düsseldorf.

Itschert, Heidelberg.
Kranz, m. Fr., Tuttingen.
Werner, Kfm., Mannheim.
Stein, Rent. m. Fr., Saarbrücken.
Gottschalk, Verwalter, Lindau.
Hofmann, Kfm., Mannheim.
Frisch, Kfm., Bayreuth.
d'Artis Bequignolles, Kfm., Leipzig.

Rückart, Kfm. m. Sohn, Setzdorf.
Gaek, Kfm., Köln.
Gaek, Kfm., Limburg.
Gondler, Kfm., Köln.
Staeck, Kfm., Köln.
Griebler, Kfm., Deidesheim.
Heck, Kfm., Deidesheim.
Rüppel, Kfm., Deidesheim.
Breckmann, Fabrikbes., Kirchheimbolanden.

Keppel, Buchhändler, Frankfurt.
Strassburger, Kfm., Coblenz.
Keppel, Buchhändler, Frankfurt.
Rubach, Kfm., Berlin.
Lauer, Kfm., L.-Schwalbach.
Backham, m. Fam., Radles.
Ester, Kfm., Vallendar.
Immedörfer, Kfm., Stuttgart.

Eisenbahn-Hotel:

v. Sachs, Prof. Dr. m. S., Würzburg.
Groos, 2 Frl. Rent., Dürkheim.
Spindler, Crefeld.
Wietfeldt, Dr., M.-Gladbach.
Weber, M.-Gladbach.
Scheer, Kfm., Berlin.
Mohr, Rent., Messkirch.
Chicoineau, Stud., Orleans.
Blumenfeld, Stud., Bonn.
Strohmann, Darmstadt.
v. Storch, Offizier, Frankfurt.

Goldschmidt, Kfm., Frankfurt.
Isenburg, Kfm., Altona.
Esser, Kfm., Dürren.
Deyen, Redacteur, Dürren.
Bisinger, Kfm., Avize.
Frantz, Stud., Heidelberg.
Hareloff, Stud., Heidelberg.
Reiff, Kfm., Mayen.
Walther, Kfm., Ludwigsburg.
Bail, Stud., Danzig.

Engel:

Janke, Fr. Commerzienrath m. Tochter, Berlin.
Hofmann, Kgl. Gymn.-Professor, Schweinfurt.
Hofmann, Fr., Schweinfurt.
Behrends, Reg.-Ass. Dr., Kassel.
Schmidt, Brauereib., Neunkirchen.
Hey, Lieut. m. Fr., Trier.

Europäischer H. f.:

v. Wrangel, Fr. Baron m. Tocht. u. Bed., Schweden.
v. Wachtmeister, Frl., Schweden.
v. Wrangel, Masch.-Ing., Aachen.
Rohe, Dr., Hamburg.
Moolenburgh, Rechtsanw., Holland.

Grüner Wald:

Westhin, Fabrikbes., Schweden.
Bellmann, Kfm., Chemnitz.
Stark, Apotheker m. Söhnen, Amsterd.

Stark, Zahnarzt, Dortrecht.
Stark, Frl., Dortrecht.
Barnewitz, Refer., Bockenheim.
Anders, Maler m. Fr., Halle.

Taylor, Rent., England.
Taylor, Frl. Rent., England.
Wolf, Kfm., Gütersloh.
Hilmer, Kfm., Plauen.
v. Zakrzewski, Reg.-Ref., Berlin.
Magery, Ing. m. Fr., Rothe Erde.
Magery, Fr., Rothe Erde.
Frings, Baum. w. Fr., Crefeld.
Hermann, Dr., Ems.
Sentow, Coblenz.
Dethier, Strassburg.
Kautzeberg, m. Fr., Strassburg.
Buerbaum, Kfm., Emstetten.
Buerbaum, Stud., Bonn.
Rademacher, Kfm., Wesel.
Marderscheide, Kfm., Trier.
Beekmann, stud. cam., Göttingen.
Brüssermann, Kfm. m. Fr., Remscheid.

v. Stubenrauch, Gutsbes., Johannisberg.
Kucherti, Kgl. Bau-, Magdeburg.
Rudolph, Kgl. Bauführer, Berlin.
Kannemann, Ingen., Berlin.
Artois, Kgl. Bauführer, Breslau.
Hilmer, Kfm., Plauen.

Vier Jahreszeiten:

van Dyck, Major m. Fr., Niederland.
Heymann, Fr., Gothenburg.
Valentin, Frl., Gothenburg.
Dencker, Kfm., Hamburg.
Goldschmidt, Fr. m. Fm. u. Bed., Frankfurt.

Hofmann, Lieut., Ulm.
Hofmann, Lieut., Ludwigsburg.
Auenheimer, Rt. m. Fr., Nürnberg.
Calispendorff, m. Fr., Rotterdam.
v. Bylandt, Fr. Gräfin, Schwetzingen.
Fischer, Dr., Höchst.
Ulrich, Dr., Höchst.
Pickenbain, Stud., Chemnitz.
Zimmermann, Fabrikbes. m. Fr., Halberstadt.

Hertzog, Fr. m. Fam., Berlin.
Flies, Rent. m. Fr., Nürnberg.
Bertels, Hptm. m. Fr., Köln.
Gevers, Rent., Holland.
Guillain, Rent., Paris.
Lund, Rent. m. Fr., London.
Langbein, Kfm., Stuttgart.
Abraham, Rent. m. Fr., Danzig.
Hardt, Lieut. m. Fr., Frankfurt.

Hotel „Zum Hahn“:

Reiter, Kfm., Dresden.
Klein, Sekretär, Offenbach.
Friedrich, Rnt. m. Fr., Hannover.
Germonde, Kfm., Genf.
Schumann, Kfm., Münden.
Bautz, Kfm., Münden.
Poethen, Kfm. m. Fr., M.-Gladbach.
Keppler, Canzlist, Marburg.
Rössler, Marburg.
Meske, Kfm., Aachen.

Goldene Kette:

Cloos, Fr., Elsdorf.
Heske, Kfm., Aachen.
Klei, Kfm., Würzburg.
Pfannmüller, Steuer-Commissar m. Fr., Nidda.

Goldene Krone:

Rosenbusch, Kfm., Borken.
Rosenbusch, Fr., Borken.
Ullmann, Kfm., Nürnberg.
Lehmann, Kfm., Egenhausen.

Weisse Lilien:

Klippel, Fr., Ober-Ingelheim.
Bauer, Ober-Ingelheim.
Schoenhardt, Essenheim.

Sassauer Hof:

Brenken, Berlin.
Stockhausen, Fr. Professor m. Fam., Frankfurt.
Schreiber, Fr., Hamburg.
v. Krosyk, General m. Fr., Berlin.
v. Rath, Landgerichtsrath m. Fam., Düsseldorf.
v. Pallandt, m. Fam., Holland.
v. Ungern-Sternberg, Fr. m. Fam., Livland.

Engels, Cassel.
Eversmann, Düsseldorf.
Suerger, Lieut., Darmstadt.
Trebelli, Fr. m. Bed., London.
Johany, m. Fr., Hückeswagen.
Gebhardt, Fr. m. Bed., London.

Curanstalt Nerothal:

Becker, Fr., Offenbach.
Butschbach, Stud., Neuwied.
v. Tschammer, Frhr. Rittergutsb., Schlesien.
Zeiler, Bankdirector m. Fr. u. Bed., Mannheim.
Herrmann, Sekretär der Seewarte, Dr., Wilhelmshaven.
v. Waldow, Hauptm., Frankfurt.

Hotel du Nord:

Siebel, m. Fam., Kirchen.
Liebschütz, m. Fr., Nancy.
Gill, Fr., Russland.
Schmidt, m. Fr., Aachen.
Patrank, Reg.-Rath, Coblenz.
Link, Chemiker Dr. m. Fam., Stuttgart.
Hachenbach, Chemiker Dr., Offenbach.
Hellwig, Vice-Consul, Alexandrien.
Utz, Fr. m. Tocht., Elberfeld.
Egli, Chemiker, Offenbach.

Nonnenhof:

Cremer, Referendar Dr., Köln.
Sauer, Leipzig.
Quernett, Leipzig.
Chun, Rector, Diez.
Montag, Diez.
Cron, Kfm. m. Fr., N.-Lahnstein.
Steiner, Aachen.
Kaiser, Kfm., Aalen.
Burhenne, Gymn.-Lehr., Wersfeld.
v. Jastzembki, Lieut., Trier.
v. Borke, Lieut., Trier.
Carlmeyer, Kfm., Bielefeld.
Wegauer, Bottross.
Jungblut, Chemiker, Stalke.
Manda, Ludwigsbafen.
Rahm, Kfm., Aachen.
Main, Techniker, Oberhausen.
Schlumer, Referendar, Einbeck.
Schach, Kfm. m. Fam., Kirchheimbolanden.

Hartmann, Fabrikb. m. Fr., Mannheim.

Amelung, Fabrikbes. m. Fr. u. Schwest., Köln.
Compter, Kfm. m. Fr., Kaiserslautern.

Styller, Kfm., Kaiserslautern.
Kessler, Kfm., Kaiserslautern.
Pohlmann, Stud., Heidelberg.
Pohlmann, Fähnrich, Heidelberg.
Sindlinger, Kfm. m. Fr., Nördlingen.
Bottermann, Reallehrer, Höhr.
Meister, Director, Höhr.
Wattendorf, Dr. m. Fr., Coblenz.
v. Dango, Dr., Siegen.
v. Asmath, Siegen.
Bruch, Siegen.
Keasberry, m. Fr., N. O. Indien.

Hotel du Parc:

Schwerin-Wolfshagen, Graf, Berlin.
Sachs, m. Fam. u. Bed., Berlin.

Pariser Hof:

v. Grabow, Stud., Georgenthal.
Thierfelder, Kfm., Siegmars.
Westerlund, Dr. med., Enköpings.
Böhlmann, Oberförst., Schnaittach.
Heydt, Fr. u. Fr., Hanan.

Pfälzer Hof:

Maus, Dr., Dahleburke.

Rhein-Motel:

Vollrath, Lieut., Erfurt.
Luders, Kfm., London.
Oestrich, Kfm. m. Fr., Bochum.
Busse, Fr. m. Tocht., Berlin.
Hill, Kammerdiener, Schwerin.
Lemelson, Lieut., Berlin.
André, Rent. m. Fr., Wien.
v. Zahn, Fr. m. Tocht., Leipzig.
v. Maltzow, Lieut., Berlin.
Beckmann, Kfm., Wunsiedel.
Bunemer, Kfm. m. Fr., B.-Baden.
Schreiber, Baumeister, Köln.
Feustel, Kfm. m. Fr., Bayreuth.
Zorn, Kfm. m. Fr., Köln.
Homphrey, Fr. m. 2 Töcht., Brooklyn.

Hutchinson, Clifton.
Putzki, Offizier m. Fr., Mannheim.
Ditmers, Hauptm., Hanau.
Funcke, m. Fr., Hamburg.
Hipgrave, m. Fr., Brighton.
Taylor, Brighton.
Oppenheim, Banquier, Holland.
Schmitz, Architect, Düsseldorf.
Southwood, m. Fr., London.
v. Hering, Offizier m. Fr., Brandenburg.

Irving, m. Tocht., Edinburg.
Blumenthal, m. Fr., Mannheim.
Möse, Lieut., Bensberg.
Zervat, Köln.
Schmidt, Fr., Düsseldorf.
Zeume, Rechtsanwalt, Leipzig.

Römerbad:

Rudolph, Gotha.
Munzinger, m. Fr., Kaiserslautern.
Bätjer, Bremen.
Werner, m. 2 Kind., N.-Reinbach.
Bäcker, m. Kind, Barmen.
Monzinger, Frankfurt.
Ochs, Fürth.
Schmalz, Ester-Trebnitz.
Müller, Trautsch.
Herbst, Fr., Frankfurt.
Sriba, Fr., Frankfurt.
Fusshöller, Fr., Frankfurt.
van Sier, Fr., Frankfurt.
Brechner, Fr., Frankfurt.
Westermann, Fr., Frankfurt.

Weisses Ross:

Richter, Fabrikb. m. S., Elberfeld.
v. Rittgen, Reg.-Baumeist. Dr., Saarbrücken.
v. Rittgen, Fr., Giessen.
v. Böhm, Fr., Montreux.
König, Fr. m. 2 T., St. Johann.
Storrrer, Danzig.

Rose:

v. Muffling, Löllichau.
Wesselmann van Helmond, Helmond.
Wesselmann van Helmond, 2 Fr., Helmond.
Tamm, m. Fr., Schweden.
Joergel, m. Fam., Mannheim.
Biermann, Dr. med., San Remo.
Schlieffen, Graf, Potsdam.
Schlieffen, Fr. Graf. m. B., Potsdam.
Manley, m. Fr., England.
Manley, Fr., England.
Demuth, m. Fr., England.
v. Awerde, Fr., Königsberg.
Pagan, Dr., Edinburg.
Thorde, Fr., Schweden.

Schützenhof:

Katz, Kfm., Frankfurt.
Reifenberg, Kfm., Frankfurt.
v. d. Ohe, Reg.-Baum., Münster.
Petri, Reg.-Baum., Münster.
Schmantz, Reg.-Baum., Elberfeld.
Peuser, Camberg.
Tartmann, Kfm., Bonn.
Bochow, Kfm., Leipzig.
Fellgiebel, Kfm., Leipzig.
Garbe, Apoth., Mainkur.
Kramer, Apoth., Marburg.
Reuper, Kfm., Camberg.
Savertzky, Kfm., Nürnberg.
Runk, Rent., Worms.
v. Humbracht, Frhr. Refer., Niederlahnstein.

Kadisch, Würzburg.
Steiner, Kfm. m. Fr., Mannheim.
Brungs, W., Kfm. m. Fr., Köln.
Clemens, Kfm., Köln.
Brungs, A., Kfm. m. Fr., Köln.
Noodt, Apoth., Holstein.
Dreifuss, Kfm., Mannheim.
Pannes, Kfm., Mainz.

Weisser Schwan:

Fölsche, m. Fr., Magdeburg.
Heese, Comm.-Rath m. B., Berlin.
Gill, Fr. Director, Peresleff.
Schäffer, Fabrikbes. m. Fr., Buckau-Magdeburg.

Sonnenberg:

Schmidt, Frankfurt.

Hotel Spheer:

Viereck, Fr. m. Tochter, Mähren-Schönberg.

Spiegel:

Roetger, Capt.-Lieut., Kiel.
Auerbach, m. Fr., Berlin.
Zadich, m. Fr., Hamburg.
Pahl, Bonn.
Warnecke, Bonn.
Wähler, m. Fr., Mannheim.

Stern:

Utz, Fr. m. Tochter, Elberfeld.
Hertz, Dr., Hamburg.
Burghardt, Gutsbes. m. Fam., Deidesheim.
Andreae-Graubner, Kfm. m. Fr., Frankfurt.

Tannus-Hotel:

Alexandrowitsch, Fr. Rent., Russland.
v. Waldow, Offizier, Berlin.
Haas, Rent., Erlangen.
Kols, Stud., Köln.
Köls, Fr. Rent., Köln.
Kintzell-Früstrup, Rent., Arendal.
Ihops, Kfm., England.
Eimer, Kfm., Basel.
Eul, Kfm., Köln.
Gels, Forst-Ass. m. Fr., Bööchen.
Horn, Oberförster, Saarburg.
Schmitz, Fr. Rent., Lübeck.
Schmitz, Dr. jur., Lübeck.

Perrot, Hauptm. a. D., Berlin.

Habicht, Rent., Mayen.
Habicht, Kfm., Elberfeld.
v. Gehra, Rent., Heidelberg.
Meuberg, Rent., Göttingen.
May, Reg.-Baum., Elberfeld.
Lacani, Reg.-Baum., Elberfeld.
Schwartz, Reg.-Baum., Elberfeld.
Zschille, Rent. m. Fr., Düsseldorf.
Keller, Gymn.-L. m. Fr., Bochum.
Cohwinkel, Kfm., Köln.
Ruthe, Fr. Rnt. m. S., Magdeburg.
Eckert, Kfm., Barmen.
Tertsch, Kfm., Friedberg.
Wolpmann, Offizier, Coblenz.
Philipp, Kfm., Münster.
Thumann, Kfm., Hamburg.
Gopmann, Kfm., Hamburg.
v. Plessen, Kmh., Heidelberg.
v. Gadolin, Gen.-Lieut. m. Tocht., Petersburg.

Theodoroff, Stud., Heidelberg.
Fludweg, Kfm. m. Fr., Karlsruhe.
Kolitz, Kfm. m. Fr., Karlsruhe.
Schreiber, Kfm. m. Fam. Rosbach.
Bogoerts, Rent. m. Fam., Herzogenbusch.

Scharver, Kfm., Nürnberg.
Wikaran, Kfm., Potsdam.
Sackfeth, Kfm., Berlin.

Hotel Trinkhammer:

Eckel, Fabrikbes. m. Fr., Berlin.
Wetzel, Stud., Bonn.
Studer, Postverw., Niederselters.
Starkmüller, Kfm., Limburg.
Fleischauer, Gymn.-L., Giessen.
Kaiser, Kfm. m. Fr., Basel.
Bausch, Bierbrauereib., Würzburg.
Röser, Fabrikbes., Würzburg.
Röser, Architect, Würzburg.
Röser, Kfm., Würzburg.
Billodj, Stud. jur., Bonn.
Glatz, Stud. jur., Düsseldorf.

Hotel Vogel:

Pieper, Kfm., Elberfeld.
Besenbruch, Kfm., Elberfeld.
Plasberg, Rector Dr. m. Sohn, Sobernheim.
Hell, Rent., Elmshorn.
Hell, Kfm., Altona.
Kleick, Ingen., Neunkirchen.
Braun, Ingen., Völklingen.
Kreutz, Techniker, Karlsruhe.
Göttle, Fabrikbes., Karlsruhe.

Hotel Weiss:

Hermarck, Frankfurt.
Eisenhard, Dr. med., Friedenfels.
Engelbrecht, Stud. jur., Heidelberg.
Poppe, Kfm. m. Fr., Frankfurt.
Poppe, Kfm. m. Fr., Frankfurt.
Schmitt, Kfm., Strassburg.
Haster, Kfm. m. Fr., Siegen.
Dango, Fabrikbes., Siegen.
Bruch, Fabrikbes., Siegen.
v. Asmath, Siegen.
Schmidt, Kfm. m. Fr., Köln.
Becker, Idar.
Bohrer, Idar.
Merker, Idar.
Bahn, 2 Hrn., Idar.
Rollegmann, Rotterdam.
Steese, Rotterdam.
v. Schundel, Rotterdam.
Janko, Rotterdam.
Winter m. Fr., Frankfurt.
Kruchen, Kfm., Köln.
Holpertmüder, Bauunternehm. m. Fam., Köln.
Hamacher, Köln.
Riel, Kfm., Dortmund.
Lohmenger, Kfm., Dortmund.
Müssler, Dortmund.
Dünger, Dortmund.
Garthe, Westfal.

In Privathäusern:

Parkstrasse 15:
v. Wedel, Graf Major, Westfalen.

Fremden-Führer.

Mittheilung Schauspiel. Heute Donnerstag: „Die Hugenotten“. **Carlhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrannen. Concert Morgens 7 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.

Herbstliche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet täglich von 8-7 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Kirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens um 6 $\frac{1}{4}$ und Abends um 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1883, 15. Mai.	8 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer ^{*)} (Millimeter)	752.7	752.5	753.8	753.00
Thermometer (Reaumur)	9.6	20.2	12.4	14.07
Luftspannung (Bar. Lin.)	4.04	2.49	3.67	3.87
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88.0	23.6	61.8	57.80
Windrichtung u. Windstärke	S.O.	S.O.	D.	—
	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Niedermenge pro □ in par. Gd.	N. Thau.	—	—	—

^{*)} Die Barometer-Anzeigen sind auf 0° R. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 15. Mai. (Viehmarkt. — Nach dem „Frankf. Z.“) Auf einen so stark betriebenen Markt wie der vom letzten Montag war auf heute keine starke Zufuhr zu erwarten und so waren nur gegen 320 Stück Ochsen vorhanden. Für schwere Waare, die vorherrschte, waren die Preise etwas niedriger, wogegen kleine und mittlere Rinder für leichteres Vieh einen erhöhten Preis anlegen mußten. Es stellten sich die Preise per Centner Schlachtgewicht für 1. Qualität auf 68-70 Mt., für 2. Qualität auf 66-67 Mt. und verblieb ein Rest von 20 bis 30 Stück. Kühe und Kälber waren circa 800 Stück am Markt und wurden dafür durchweg höhere Preise bezahlt, für 1. Qualität 60-63 Mt., für 2. Qualität 52 bis 56 Mt. und wurde vollständig geräumt. Für die vorhandenen circa 10 Stück Bullen variierten die Preise von 50-54 Mt. Für Kälber, von denen nur 205 Stück angetrieben waren, wurden heute wesentlich bessere Preise erzielt, namentlich für schöne Waare; für 1. Qualität wurden bis 66 Pf. per Pfund, für geringere Qualitäten von 50-58 Pf. bezahlt. Hammel waren circa 280 Stück vorhanden, die auch alle abgingen; der Preis für 1. Qualität stellte sich auf 65 Pf., für geringe Sorte auf 34 bis 35 Pf. In Schweinen änderten sich weder Zutrieb noch Preise, gute Land Schweine wurden mit 60 Pf. bezahlt.

Frankfurter Course vom 15. Mai 1883.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld — Nm. — Pf.	Amsterdam 169.65 bz.
Lufaten . . . 9 . . . 65 G. u. f.	London 20.505 bz.
Pruss.-Stücke . 16 . . . 21-25 .	Paris 81.15 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 39-44 .	Wien 170.60 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 73-78 .	Frankfurter Bank-Disconto 4 $\frac{1}{2}$ o.
Dollars in Gold 4 . . . 20-24 .	Reichsbank-Disconto 4 $\frac{1}{2}$ o.

Studio's Rheinfahrt.

(A. Fort.) Humoristische Novelle von Eduard Fost.

Es war gegen die Mittagszeit, als Arthur und Glärchen das Haus verließen. Sie wollten den sonnigen Frühlingsmorgen ein wenig genießen. Zudem hatten sich Beide ja in Folge der Trennung so Manches zu erzählen, das man am liebsten unter vier Augen und draußen in Gottes herrlicher Natur bespricht. Wie das Pärchen so Arm in Arm draußen auf der Freitreppe des Wirthshauses erschien, da wurde es mit Jubel Seitens der zahlreichen Gaffer begrüßt. Da und dort wurde dem Mosje Franz beifällig die Hand gedrückt, und mehr als einmal mußte er stehen bleiben, um mit einem Bekannten zu plaudern. Das Pärchen

wollte nach dem Weinbergen. Ihr Weg führte sie zunächst nach dem Plage vor dem Gemeinbehause, wo die uralte Kastanie stand. Diese prangte eben in ihrer prächtigen, rosenfarbenen Blüthe und das bereits sehr üppige Blätterwerk gab Schutz gegen die Mittagssonne. Hier tönten dem „Mosje Franz“ neue Jubelrufe entgegen. Der Wagners-Philipp, der Krämer-Theodor, der Schneiders-Balentin und andere Bekannte standen unter der Kastanie. Das war ein Händedrücken ohne Ende. Wie sie so dastanden, und Franz mit den Genossen seiner Streifereien in der heitersten Weise von seiner Fahrt nach D— sprach, da bemerkte man, daß der Bote, welcher mit der „Relation“ zum Amtmann abgesandt worden war, wieder zurückkehrte. In seiner Begleitung befand sich ein staubbedeckter Bursche aus D—. Beide schritten rasch nach des Ortsvorstehers Behausung. Nach wenigen Minuten kam der Fagwirth um die Ecke der nahen Straße und eilte zu der Gruppe unter der alten Kastanie. Vater Burger hielt ein Schriftstück in der Hand. Er theilte dem Pärchen und den neugierig lauschenden Burschen mit, daß so eben ein Bote von dem Amtmann von Birbel angelangt sei, welcher das Signalement eines „Freiherrn von Dornburg“ und die Weisung überbracht habe, auf diesen „angeblichen Freiherrn“ zu vigiliren, da hinter demselben ein großer Verbrecher stecke.

„Das Signalement,“ meinte der Fagwirth, „paßt ganz auf den sauberen Patron, den wir vorhin dingfest gemacht.“

„Desto besser,“ sagte Franz. „So viel steht fest, wir haben einen sehr gefährlichen Burschen vorläufig unschädlich gemacht.“

Da wurde das Geräusch eines anfahrenden Wagens vernehmbar. Nach wenigen Augenblicken erschien am oberen Ende der am Platz vorüberziehenden Straße eine herrschaftliche Equipage.

Kaum hatte Franz den galonirten Kutscher und den hinten auf dem Trittbrett des Wagens stehenden Diener in's Auge gefaßt, als er überrascht vor sich hin brummte: „Der Onkel!“

In der That fuhr in diesem Augenblicke das gepuderte Haupt des Freiherrn von Birbel durch das offene Schlagfenster. Man vernahm seine schnarrende Stimme. Er befahl dem Kutscher zu halten. Rasch sprang der Diener herab und öffnete den Schlag.

Der Amtmann entstieg pustend dem Kutschenkasten, blieb einige Augenblicke stehen und wischte sich mit dem seidenen Schnupftuche den Schweiß von der Stirne. Dann blickte er nach der Gruppe unter der alten Kastanie, und sein scharfes Auge entdeckte sogleich unter den jungen Leuten den faden Durchgänger.

„Ah, da ist er ja!“ brummte der gestrenge Herr. „Na, warte Mosje Leichsint, Dir werde ich den Kopf zurecht setzen.“

Der Freiherr schritt nach dem Schatten des alten Baumes, der Diener in respectvoller Entfernung. Beim Näherkommen zertheilte sich der Kreis der jungen Leute, und im nächsten Augenblicke standen sich Onkel und Nefte gegenüber.

Arthur, das Bräutchen am Arm, schaute mit ziemlicher Ruhe, nur eine ungewöhnliche Röthe auf den Wangen, den Oheim an! Glärchen blickte beklommenen Herzens bald auf ihren „Franz“, bald zum Amtmann empor.

Der Fagwirth, den Dreispitz respectvoll in der Hand, richtete erwartungsvoll die Blicke auf den Amtmann. Die umherstehenden Leute hatten gleichfalls die Kopfbedeckung abgezogen und harrten voll Spannung der Dinge, die da kommen sollten.

Aus den benachbarten Häusern eilten weitere Neugierige herbei und immer dichter wurde der Kreis um den Amtmann und das Brautpaar.

„Nun, Herr Ausreißer, begann der Freiherr in einem Tone, der halb drohend, halb jovial klang, „was fangen wir mit Ihm an? — Er hat mir eine schöne Comddie vorgespielt.“

„Wenn es eine Comddie war,“ antwortete Arthur heiter, „so haben Sie dieselbe inscenirt, hochzuverehrender Herr Oheim. Meine Absicht war es wahrhaftig nicht, mich dem Onkel nach zehnjähriger Trennung in der Maske eines Verbrechers zu nähern.“

„Aber Du Springinsfeld, Du Erzleichtsint,“ sagte der Amtmann, „was hast Du denn mit der Tante angestellt?“

„Ja, bester Onkel,“ entgegnete Arthur lachend, „was kann ich dafür, daß die Tante mich partout zu einem „Karl Moor“ stempelte? — O dieses heillosen Mannheimer Räuberstück!“

„Da hast Du recht,“ bemerkte der Freiherr lebhaft. „Dieser vernünftigen Comödie verdanke ich die unruhigste Nacht meines Lebens. — Aber, Arthur, Leichthinf, warum hast Du Dich mir denn nicht gleich entdeckt? Ein einziges Wort und die ganze fatale Geschichte wäre nicht vorgekommen.“

„Aber Onkel, konnte ich denn das so mir nichts, Dir nichts an jenem Abend? Und ließen Sie mir denn überhaupt Zeit zu einer ruhigen Erklärung?“

„Na, Du muthwilliger Studiosus, so komm her,“ entgegnete der Amtmann und reichte dem Neffen die Hand. „Die Geschichte sei Dir verziehen. Jetzt steige mit mir in den Wagen und laß uns nach dem Schlosse fahren.“

„Noch Eins, Onkel. Mein Ausreißen gestern Abend hat gute Folgen für Sie gehabt.“

„Was soll das heißen?“

„Das soll heißen,“ antwortete Arthur heiter, „daß es mir gelungen ist, den Verbrecher, für den ich gehalten wurde, heute Morgen mit Hilfe des wackeren Ortsvorstehers da dem sicheren Gewahrjam zu überliefern. Es ist der stiefbrüchlich verfolgte Gauner Kniffing, der wohl identisch ist mit dem Verbrecher, der irgendwo unter dem Namen Freiherr von Dornburg aufgetreten ist.“

„Wär's möglich! Hergensjunge, wenn Dir das gelungen ist —“

„Erlaube mir unterthänigst zu bemerken, daß sich die Sache so verhält,“ ließ sich hier der inzwischen erschienene alte Martin hören.

Jetzt erst hatte der Freiherr Augen für das weibliche Wesen an der Seite seines Neffen.

„Was soll das Frauenzimmer da an Deinem Arme?“ fragte der Amtmann und runzelte die Stirne.

„Ich muß bitten, Onkel, von meinem Bräutchen nicht in so wegwerfendem Tone zu sprechen,“ antwortete Arthur ernst und mit scharfer Betonung.

„Bräutchen! — Junge, was fällt Dir ein? — Eine Bauernbirne!“ schnarrte der Amtmann mit steigender Erregung.

(Fortsetzung folgt.)

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) besuchte in Berlin am Dienstag Vormittag die Hygiene-Ausstellung und machte, von Staatsminister a. D. Hübner und den übrigen Comiteemitgliedern geleitet, einen anderthalbstündigen Rundgang durch dieselbe. Der Kaiser unterhielt sich mit den einzelnen Mitgliedern des Ausschusses und wies hierbei auf seine letzte Anwesenheit an der Stelle hin, wo Alles in Flammen gestanden habe. Er dankte dem Comite für die bewiesene Energie in huldvoller Weise und sprach bei weiterer Besichtigung der einzelnen Anlagen noch mehreren der bei dem Bau wie bei der Ausstellung von Gegenständen Theilgenommenen seine hohe Befriedigung aus. Dem Monarchen wurde auf dessen ausdrücklichen Wunsch auch die Ausstellung der Stadt Wiesbaden gezeigt.

* (Die Großherzogin von Baden) ist am Dienstag Abend von Berlin nach Karlsruhe zurückgekehrt. Der Kaiser, der Kronprinz, Prinz Wilhelm und der Erbprinz und Erbprinzessin von Meiningen gaben derselben bis zum Bahnhofe das Geleit.

* (Fürst Bismarck), so wünscht der jetzige Hauptarzt desselben, Geh. Rath Frerichs, soll sich wieder nach Rissingen begeben, wofür er bekanntlich die beiden letzten Jahre nicht gewesen ist. Der Zustand des Fürsten gilt nicht als gefährlich, aber ist noch immer, wenn auch intermittend, ein äußerst schwerer.

* (Rehabilitierung.) Der „Reichsanzeiger“ meldet: „Der Kaiser erhob den Geh. Sanitätsrath Scholz in Schweidnitz, Vater des Finanzministers, und die Wittve seines verstorbenen Sohnes in den erblichen Adelsstand.“

* (Ein Erlass des Reichskanzlers) erklärt es für die Consulate als unstatthaft, dem Verlangen der deutschen Zeitungsverleger um Verbreitung ihrer Blätter im Auslande zu entsprechen.

* (Publication.) Das „Amtsblatt des Reichspostamts“ publicirt eine Allerhöchste Verordnung, betr. die Cautionen der Beamten und Unterbeamten der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung und der Reichsdruckerei vom 18. April l. J., wodurch die früher gültigen Verordnungen aufgehoben werden.

* (Feldmesser.) Während bisher bei der Annahme von Feldmessern seitens der Auseinandersetzungsbehörden denjenigen Bewerbern der Vorzug gegeben wurde, welche auf der Academie in Poppelsdorf oder einer gleichen Lehranstalt einen culturtechnischen Course besuch und die an der Anstalt abzulegende Abgangsprüfung bestanden hatten, sollen fortan, nachdem der Bildungsgang der Landmesser bereits durch die Prüfungs-Vorschriften vom 4. September 1882 neu geregelt worden, nach einer Circularverfügung des Ministeriums für Landwirtschaft und vom 21. v. Mts. nur solche Feldmesser resp. Landmesser bei den Auseinandersetzungs-

behörden angenommen werden, welche nach Absolvierung eines culturtechnischen Course in Berlin oder Poppelsdorf durch das Zeugniß über das Bestehen der vorgeschriebenen Abgangsprüfung das Prädicat als Feldmesser resp. Landmesser erworben, welche befähigt sind, bei allen geometrischen Arbeiten im Separations- und Consolidationswesen auch die culturtechnischen Gesichtspunkte mehr als bisher wahrzunehmen und bei der Projectirung und Ausführung die Ueberwachung größerer Landesmeliorationen der Meliorations-Baubeamten zu assistiren und selbstständig kleinere Meliorationen vorzunehmen. Dies entspricht auch einer neuen Anordnung, wonach: 1) die Auseinandersetzungsbehörden bei Anträgen von Landwirthen auf Zulassung zur Laufbahn der Deconomie-Commissarien keinerlei Zusicherungen mehr ertheilen, sondern alle derartigen Anträge der Entschliebung des Ministers für Landwirtschaft vorbehalten sollen. 2) Zur Laufbahn der Deconomie-Commissarien nur solche praktische Landwirthe zugelassen sind, welche an einer landwirtschaftlichen Lehranstalt mindestens durch zwei Halbjahre die hauptsächlichsten und grundlegenden Vorlesungen über Culturtechnik gehört, die an der Anstalt stattfindende Abgangsprüfung bestanden haben. Natürlich befinden sich jetzt diejenigen Feldmesser in einer mißlichen Lage, die noch nach den alten Bestimmungen geprüft worden sind, und das um so mehr, als nur noch sehr selten Feldmesser als Cataster-Supernumerare berufen werden.

* (Zu dem Mählhause einer Militärprozeß) schreibt das „Berl. Tagbl.“: „Die Thatsache, daß in die ledige Mählhause einer wegen widerrechtlicher Befreiung vom Militärdienste nicht weniger als sechs Militärärzte verwickelt sind, hat nicht allein in den Kreisen unseres inneren mit Recht für durchaus ehrenwerth angesehenen Sanitätscorps ein großes und begründetes Aufsehen erregt. Es fehlt schon jetzt nicht an Vorschlägen, welche der Gefahr der Verführung und damit der Wiederkehr solcher trauriger Vorkommnisse dadurch nach Möglichkeit vorbeugen wollen, daß sie die Gehälter der Militärärzte, die allerdings bisher herzlich schlecht waren, wesentlich erhöhen und ihnen zugleich die Ausübung einer Privatpraxis verbieten.“ Wie dasselbe Blatt hört, ist kürzlich der vierte höhere Militärarzt aus dem Bereiche des XI. Armeecorps, welcher in die Angelegenheit wegen Befreiung Ersatzpflichtiger vom Militärdienst verwickelt war, plötzlich an „Herzlähmung“ gestorben.

* (Der deutsche Kriegerbund) nahm auf dem am 15. Mai in Göttingen stattgefundenen 12. Abgeordneten-tag den Antrag an, den Bundesvorstand zu beauftragen, mit allen Kräften, soweit dadurch das Bestehen des „deutschen Kriegerbundes“ nicht beeinträchtigt wird, die allgem. Vereinigung der Krieger-Vereine herbeizuführen. — Der nächste Abgeordneten-tag findet in Köln statt. Zu dem großen Verbandstreffen in Hamburg ist der Vorsitzende und zwei Mitglieder des Bundesvorstandes delegirt worden.

Vermischtes.

— (Loth-Bewegungen.) Die Schreinergehilfen Kölns haben einstimmig den Beschluß gefaßt, 20 Pct. Lohn-Erhöhung zu fordern und dabei zu beharren. — In Pest wollen fünfshundert Bäckergehilfen streiken, bis die Bäckemeister ihre Wünsche erfüllt hätten.

— (Kaisernbrand.) In Köln brach in der Nacht zum Dienstag in der Artillerie-Kaserne Feuer aus, wodurch der Dachstuhl, das obere Stockwerk und die Montirungskammern zweier Compagnien ganz und die Montirungskammer einer Compagnie theilweise zerstört worden sind. Von den Bataillons- und Regimentskammern sind 7 zerstört worden. Der Schaden wird auf 200,000 Mk. geschätzt.

— (Eisenbahn-unglück.) Aus London, 15. Mai, wird berichtet: Bei Loderoy kollidirte auf der caledonischen Eisenbahn in der finsternen Nacht der von Glasgow kommende Courierzug mit einem Güterzug von Carlisle. Sieben Personen, darunter der Locomotiv-Führer und der Heizer des Güterzugs, wurden getödtet und mehrere Passagiere verletzt. Der Personenzug ist gänzlich zertrümmert.

— (Salons für Hazardspiel) beabsichtigte eine französische Actien-Gesellschaft auf dem Ausstellungsplos zu Amsterdam einzurichten. Die Bewilligung zu dem in großem Styl geplanten Unternehmen wurde nicht ertheilt.

— (Die längsten Tage in Europa.) Den längsten Tag in Europa hat die Stadt Reikjavik auf Island aufzuweisen; dort, wo überhaupt auf der ganzen Insel dauert die Tageshelle drei und einen halben Monat. Sodann folgt das in Norwegen am Baranger Fjord gelegene Städtchen Bardhus, wo es vom 21. Mai bis 22. Juli ununterbrochen Tag ist. Weiterhin kommt die schwedische Grenzstadt Tornio; hier zählt der längste Tag 21 1/2, der kürzeste dagegen 2 1/2 Stunden. In Petersburg und Tobolsk in Sibirien währt der längste Tag 18 Stunden, dagegen hat der kürzeste Tag in diesen beiden Städten nur 6 Stunden. In Stockholm und Uppsala dauert der längste Tag 18 1/2, der kürzeste 6 1/2 Stunden. In Berlin und London endlich beträgt der längste Tagzeit 17 1/2 Stunden.

— (Ein wenig bekanntes Naturheilmittel.) Rothe Kastanienblüthen (nicht weisse) mit Spiritus angelegt und 5-6 Wochen in der Sonne destilliren gelassen, sollen ein auffallend wirksames Einreibemittel gegen Gicht und Rheumatismus abgeben.

— (Gemüthlich.) Untersuchungsrichter: „Also, Sie haben den Klagelagen in jener Nacht gegeben? Können Sie das beschwören?“ — Jener: „Ja, ich beschwöre Sie, ich's grad nit — awwer e Moos d'het ich verworrt, daß 'r's war!“

Schirme

kauft man am besten und billigsten aus erster Hand in der Fabrik.
Wir empfehlen als vortheilhafteste Bezugsquelle für Damen-Sonnenschirme die Hof-Schirmfabrik von
F. de Fallois, Langgasse 20.

12607

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
testet und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a.

Zusammenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speise- und Salon-Einrichtungen, alle sonstige Arten Kasten- und
Polstermöbel, Spiegel, complete Betten, ferner große Auswahl Brüsseler, Velour-, Tapestry-Teppiche, sowie
Bett- und Tischvorlagen in allen Größen etc.

Garantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

103

Directe Billets I., II. und III. Cl.

(nur von anerkannt vorzüglichen Linien)
nach allen Städten Amerika's und Austra-
lien's per Schiff und Bahn ohne jedweden
Preiszuschlag sind zu haben in dem Central-Ausfunfts-
Bureau der „Wiesbadener Montags-Zeitung“,
6 Nerostraße 6, Wiesbaden.



5999



Sonnenschirme

in grösster Auswahl,
von 80 Pfg. anfangend,
empfiehlt billigst

P. Peaucellier,
24 Marktstrasse 24. 9405

Carl Schulze,

38 Kirchgasse, Kirchgasse 38,

empfiehlt in großer Auswahl:

Kragen und Manschetten,	Seidene Blonden,
Borstenschleifen,	Woll- und Leinwandspitzen,
Halshinden,	Perlbesätze,
Lavallieres,	Perlmutterknöpfe,
Strümpfe und Socken,	Fantasielknöpfe,
Kinder- & Damenschürzen,	Corsetten,

sowie sämtliche Kurzwaaren und Futterstoffe zu
reellen, äußerst billigen Preisen. 13458

Grosse Auswahl

in

Bwirn- | Gardinen,
Null- |
Tüll- |

neueste Dessins,

Rouleauxstoffen und Marquisendressen

empfehle zu billigsten Preisen.

12262 **J. Stamm,** gr. Burgstrasse 5.

Sammtband

in schwarz und allen Modifarben empfiehlt billigst
F. Lehmann, Goldgasse 4.

Massen-Ausverkauf.

Nachstehend verzeichnete Waaren müssen schleunigst geräumt
werden und um es schneller zu erreichen, sind dieselben zu

Carpreisen im Laden Schützenhofstraße 1

von heute ab zum Ausverkauf gestellt:

Leinene Manschetten, dreifach, 3 Paar nur 1 M.
40 Pfg., 3 Stück Damen-Kragen (Militärkragen) nur
70 Pfg., feine, gestricke Damen-Garnituren nur
70 Pfg., weisse, patentgestricke Kinderstrümpfe, 3 Paar
von 60 Pfg. an, 3 Paar gemusterte, weisse Kinder-
strümpfe von 75 Pfg. an, gestricke Patent-Damen-
strümpfe, 3 Paar 1 M. 50 Pfg. an, India Gauze-
Camisols nur 1 M., Normal-Camisols für Herren
und Damen 2 M. 25 Pfg. an, Westen-Gravatten
für Herren, couleure 75 Pfg., prima Flanel-Hemden
nur 2 M., Matrosen-Kragen 3 Stück 50 Pfg.,
Damen-Hemden von vorzüglichem Dowlas nur 1 M.
50 Pfg., Damen-Hemden von prima Dowlas mit
Besatz nur 2 M., Tülldeckchen, Neg-Camisols,
Druckschürzen, Wasch-Unterröcke, Damen-
Gravatten, Filet-Handschuhe, Manschetten und
Hemdenknöpfe; ferner ein Poßen Corsetts und
Stroh Hüte schon von 50 Pfg. an.

Sämmtliche Waaren sind tabellos und dürften selten zu so
billigen Preisen offerirt werden.

Der Verkauf findet statt Vormittags von 9-12 und Nach-
mittags von 2-7 Uhr 10350

1 Schützenhofstraße 1, neben der Post.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner hochgeehrten Kundschaft und Nachbarschaft erlaube
hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Friseur-Geschäft
von Nerostraße 8 nach Nerostraße 11 verlegt habe. Für
das bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, das-
selbe mir gütigst auch dahin folgen zu lassen.

13845

Hochachtungsvoll J. Schmitt, Friseur.

Bekanntmachung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie sonstigen Geschäftsfreunden
bringe hiermit zur Kenntniß, daß der seitherige Commissionär,
der frühere Dienstmann W. Feix in Wiesbaden, von
heute ab keine Gelder für meine Rechnung mehr an-
zunehmen hat.

Offenbach a. M., den 15. Mai 1883.

13888

Ferd. Fried. Ott, Laternen-Fabrik.

Eine Band- und eine Deconpir-Sägemaschine stehen
billig zu verkaufen bei

H. Horn, Friedrichstraße 32.
Auch wird eine kleine Lochmaschine zur Herstellung von
Holz-Rolläden mit Stahlfeder Verbindung für 23 M. abgeg. 13699

Hôtel-Restaurant Nassau,

== Biebrich a. Rh. ==

Unterzeichneter erlaubt sich einem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend seine vollständig neu hergerichteten Lokalitäten, mit schönem Schweizerhäuschen nebst Garten am Rhein gelegen, mit prachtvoller Aussicht bestens zu empfehlen. Dinners & Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet

(D. F. 14032.)

Hochachtungsvoll 319

Jos. Maron.

NB. Zimmer mit und ohne Pension zu billigen Preisen.

Gebrannten Kaffee

in anerkannt guter Qualität liefert noch längere Zeit zu gleich billigem Preise von 85 Pfg., 90 Pfg., Mt. 1, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 und Mt. 2.

Dampf-Kaffee-Brennerei von J. Schaab,
11571 27 Kirchgasse 27.

Gebrannten Kaffee

per Pfund Mt. 0.90, 1.—, 1.20, 1.40, 1.50, 1.60 und 1.70.,

roher Kaffee

per Pfd. Mt. 0.85, 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, sowie sämtliche Spezerei- und Colonial-Waaren empfiehlt bei nur guter Waare äußerst billig

Bernhard Gerner,

12757

Wörthstraße 16.

Soester Pumpernickel.

Die einzige Verkaufsstelle meines beliebten Fabrikats befindet sich bei

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

6186

H. Haverland, Soest in Westfalen.

Geräucherten

Rhein-Lachs

frisch eingetroffen bei

13627

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Frische Maifische

heute ankommend:

13866

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Neue Ia Matjes-Häringe

per Stück 20 und 15 Pfg. empfiehlt von freier Sendung

13233

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Vorzügliche Ia Holl. Voll-Häringe

empfehle per Dhd. 85 Pfg.

13891

P. Freihen,

Rheinstraße 41, Ecke der Karlstraße.

Natürl. frisch gefülltes Selterser Wasser bill. Adlerstr. 13.

Glaskugeln für Fontainen

in verschiedenen Größen empfiehlt das Spielwaaren-Geschäft von **Carl Beyde** im „Hotel Adler“, 13382

Cigarren

verkauft eine Rest-Partie von sehr guter Qualität, früher 6 Pfg., jetzt 12 Stück zu 50 Pfg.

13711

Hch. Eifert, Schulgasse 9.

Bütten, Züber, Eimer,

Brenten, Blumentübel, Krabben, Klammern, Haus- und Küchengeräte, Korbwaren etc. in größter und schönster Auswahl. 10014

Jos. Fischer, Metzgergasse 10 & 14,

Galanterie v. Spielwaaren, Haus- u. Küchengeräte.



Eiserne Tragballen in allen Profilen und Längen auf Lager, gußeiserne Säulen, gußeiserne Röhren für Dachkandel und Abtritte, Canalrahmen mit Platten und Roste, Einflüssen, Dachfenster und Raminthüren liefert zu den billigsten Preisen

223

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

Pianino in Palisander,

12272

sehr gut im Ton, zu verkaufen durch **Klavierstimmer Langer, Nerostraße 23.**

Concert-Flügel,

sehr gut erhalten und voller Ton, zu verkaufen. R. Exp. 13414

Medaillon-Form.

Kanape, 6 Stühle und 2 Sessel, carmoisinroth, pur Seide, nicht gebraucht, werden um den halben Preis der realen Werthe abgegeben. Näheres Expedition. 5745

Gelegenheitskauf.

Eine moderne, gut erhaltene Salon-Einrichtung steht für die nächsten Tage billig zum Verkauf Kirchgasse 49, 2 Tr. 13288

Särge

jeder Größe von den einfachsten bis zu den elegantesten in solider Arbeit zu mäßigen Preisen stets vorrätig Karlstraße 30. 3701

Zimmerspäne

werden auf dem dem Kreisgerichts-Gefängnis gegenüber gelegenen Zimmerplatze abgegeben. 6506

Wasche wird zum Bügeln angenommen Goldgasse 9. 11918
Friedrichstraße 37 ist schon gewaschene Sammelwolle zu verkaufen. 13776

Das Frottieren und Aufstreichen der Fußböden wird schon und billig beforat. Näheres Langgasse 30, Hinterhaus. 11931

Eine Decoupir-Säge billig zu verk. Nerostraße 39. 8883

Hepler Gartentief ist zu haben bei

7794

Aug. Homberger, Moritzstraße 7.

Kieschrotteln, Lucherkies und Stubenand stets zu haben Lohstraße 2. 7983

Friedrichstraße 30 ist 1. Qualität Papier, langes Papierstroh und Birkenroh, Heu und Grummet zu verkaufen. 6841

Täglich frische Erdbeeren Spiegelgasse 1. 13825

Atelier für künstliche Zähne,
Behandlung von Zahnkrankheiten u.
H. Kimbel, Langgasse 19,
früher lange Jahre in dem Geschäfte des
Herrn Zahnarztes Cramer thätig.
10785



C. Brodtmann,
Friseur aus Wien,
3 Grabenstraße 3,
nächst der Marktstraße,
empfiehlt sich für Herren in sehr



feinem, exactem Haar- und Bartschneiden, sowie im
Rasiren nach Wiener Methode. Perrücken und
Toupets in vorzüglichster Ausführung. Für Damen An-
fertigung von jeder Art Haararbeiten. Garantie für
prima Schnitthaare und ausgezeichnete Arbeit.
Größtes Lager von Köpfen von 4 Mark an. 13632



Lager neuer und gebrauchter

BILLARDS

und Billards-Utensilien

F. Fürstwegger Sohn, Mainz

Billard-Fabrik.

18650

Reichassortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermietten.

106

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von C. Beckstein und W. Biese u. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie **C. Wolf, Rheinstraße 17 a.**

101

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Empfehlung.

Fran Martini, Manergasse 15, empfiehlt ihr großes
Lager in allen Arten Holz- und Polster-Möbel, eine sehr
schöne Schlafzimmers-Einrichtung, Garnituren, große
und kleine Spiegel, Mahagoni- und Nußb. Kleiderschränke,
Verticows, Secretäre, Spiegelschränke, Kommoden,
Waschkommoden und Nachttische mit weißen Marmor-
platten in Mahagoni und Nußb., 80 vollständige Betten,
Fedbetten, Kissen, Rohhaar- u. Seegras-Matratzen,
Strohfüße, Barock- und andere Stühle, ovale und vier-
eckige Tische, Bettstellen, ein weißer Marmortisch,
Sopha's, Chaises-longues, Küchenschränke u. Tische,
große und kleine Teppiche, Vorhänge, Galleriehalter,
Uhren, Bilder, Anzeigtische, Speisetische, schöne
Steppdecken, 1- und 2thürige Damen-Kleiderschränke,
1 Wurstfüßmaschine, 2 Sägen, 1 Hackloß mit Ständer,
2 Lüfter für Petroleum und Portièren. 13412

Eine gute Rither und ein Zimmer-Gewehr, gez. mit
Stecher, zu verkaufen. Näheres Expedition. 13100

Zwei eleg. Schlafzimmer-Einrichtungen, reich geschmückt und
mit Nidelbeschlagn, sind sehr billig zu verk. Michelsberg 22. 12488

Eine Spezereiladen-Einrichtung ist sehr billig zu
verkaufen Michelsberg 22. 12489

Putz- und Mode-Arbeiten

werden in und außer dem Hause nach den neuesten Façons
billig, schnell und geschmackvoll angefertigt. Näheres Schul-
gasse 3 im Laden. 10483

Damenkleider, Jaquets und Umhänge werden nach
neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt und
modernisirt. **G. Krauter, Damenkleidermacher,**
10015 Michelsberg 8, 1. Stod.

Damen- und Kinderkleider werden nach neuester Mode
zu billigen Preisen angefertigt Schmalbacherstr. 30, Part. 11882

Zeichnungen auf alle Stoffe zu Stickereien
und Eisenbesatz werden prompt und
geschmackvoll angefertigt Launusstraße 5, 2 St. hoch. 12721



Hängematten

für Kinder und Erwachsene unter
Garantie der Dauerhaftigkeit em-
pfehlt billigt das Spielwaaren-
Geschäft von **Carl Beyde, Lang-**
gasse 32, „Hotel Adler“. 13106

Ankauf

getragener Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel
und aller Werthgegenstände.
13126 **S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.**

Eiserne Stühle und Tische



für Gartenwirthschaften, sowie
Tische, Bänke, Cessel,
Stühle, Bette und Bett-
stühle in den verschiedensten
Façons empfehlen zu den
billigsten Preisen

Gebr. Wollweber, Langgasse 32.

13393 NB. Zeichnungen wie Preislisten gratis und franco.

!! Beachtenswerth !!

Eine im Privatbesitz befindliche fast neue
feine Zimmer-Einrichtung

wird unter Preis abgegeben.

Verzeichniß der Gegenstände, Preis und Adresse in der
Exped. d. Bl. zu erfahren. 13543

Pferde-Geschirre,

theils silberplattirt, schwarz und Nidelbeschlagn, billigt zum
Verkauf; desgl. ein Einspänner-Geschirr, silberplattirt,
sehr solide Ausführung. **Franz Becker, Sattler,**
Webergasse 22. 11929

Ein schöner Ladenschrank, 2 Mtr. 53 Ctm. hoch, 2 Mtr.
40 Ctm. lang, billig zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 6,
Barterre rechts. 12556

Zwei Doppelleitern, ein Aushängeschild, ein Ballen
Berg und Makulatur sind zu verkaufen bei
13850 **Frau K. Knefel, Mauergerasse 12.**

Ein neuer, 2thür. Kleiderschrank a. v. Römerberg 32. 12837
Pactisten zu verkaufen Marktstraße 22. 5006

Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

IV.

1) „Die deutsche Kaiserstadt Berlin und ihre Umgebung.“ Von Max Ring (Leipzig, Schmidt & Günther). Der stete politische Aufschwung, den Preußen seit Beginn der neuen Geschichte, vornehmlich aber in den letzten Decennien gewonnen, machen selbstverständlich seine Hauptstadt Berlin zu einem Knotenpunkt, in dem sich die über die ganze civilisierte Welt hinauslaufenden Fäden schürzen, also auch zu einem Orte von der höchsten Bedeutung und dem allgemeinsten Interesse. Schon von diesem Gesichtspunkte aus muß ein Werk von berufener Hand über diese Metropole mehr denn als Bedürfnis erscheinen. Außerdem aber bietet dieselbe auch des Kunst-Interessanten in solcher Fülle, daß auch von dieser Seite eine eingehende Darstellung, umso mehr, wenn sie von vorzüglich ausgeführten Illustrationen begleitet ist, uns willkommen erscheinen kann. Ein besserer Bearbeiter als Max Ring, der mit Berlin quasi aufgewachsen ist und als Schriftsteller wie Künstler großen Rufes genießt, hätte sich für diese Aufgabe kaum finden lassen, und so geben denn auch schon die ersten Hefte (gr. Folio) dieses Unternehmens glänzendes Zeugnis von dem Ernste und der literarischen Berechtigung desselben. Der Plan des Ganzen ist weitgreifend angelegt; er umfaßt die Geschichte Berlins von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart, Wanderungen durch das alte Berlin, das neue Berlin mit seinen Palästen, öffentlichen Gebäuden und Plätzen, Privathäusern und Monumenten, die Museen und Kunstsammlungen, die Kirchen, wohlthätigen Anstalten, Krankenhäuser und Kirchhöfe, die Universität, wissenschaftlichen Anstalten, Schulen, Gelehrte, Theater, Musik, Schriftsteller, militärische Gebäude, die Stadt und die städtische Verwaltung, Polizei-Gefängnisse, Finanzen, Handel, Verkehr, Industrie, die Promenaden, Concert-Vergnügungsorte, Berliner Leben und schließlich die Umgebung von Berlin. Die Vorgeschichte füllt die ersten 5 Lieferungen. Sie ist trotz des massenhaften Materials, das hier zu bewältigen ist, außerordentlich klar und präcis abgefaßt und lieft sich in novellistischer Anziehung wie eine Macaulay'sche Geschichtsepisode. Eine große Anzahl von Illustrationen führt uns alte Bauten, Stadthalle, historische Persönlichkeiten, historische Szenen (z. B. Aufnahme der Hugenotten 1685) z. theils in Voll-, theils in Textbildern vor; hervorragend und höchst interessant sind darunter die Doppel-Vollbilder Berlin und Köln a. d. Spree im Jahre 1250 und die Kaiserstadt Berlin im Jahre 1880. Die 6. Lieferung beginnt ihre Wanderung durch das alte Berlin. Das Ganze, dem wir je bei den Einzelieferungen spezieller folgen werden, verspricht ein Prachtwerk allerersten Ranges zu werden.

2) „Auf der Höhe.“ Internationale Revue von L. v. Sacher-Masoch (Leipzig, G. L. Morgenstern). Ueber die Haltung dieser Revue im Allgemeinen haben wir schon des öfteren uns ausgesprochen und namentlich hervorgehoben gehabt, daß diese Zeitschrift eigentlich der geistige Tummelplatz der hervorragendsten Schriftsteller auf allen Gebieten fast aller europäischen Länder ist. Eine ganz besondere Kultur widmet dieselbe der Novelle, in der ein neuer Zug von realistischer Frische und psychologischer Vertiefung und Charakteristik vorherrscht. Um weiter Mustergültiges neben so mancher trefflichen Arbeit, wie wir solche schon früher zu verzeichnen hatten, liefern zu können, hatte die Redaction schon im vorigen Jahre ein Preisausschreiben ergehen lassen, in Folge dessen 85 Manuscripte eingelaufen waren, von denen drei mit den drei ersten Preisen gekrönt und außerdem noch sechs besonders hervorgehoben wurden. Alle neun sind für die Revue angekauft worden. Die erste Preis-Novelle „In der Wildnis“ von Ant. Andrea in Rom hat das Aprilheft bereits gebracht; sie ist in der That eine Musterarbeit. Die Handlung, auf dem Terrain eines estländischen Herrenhauses spielend, ist klein begrenzt, aber von seiner wunderbaren Psychologie in der Entwicklung individueller Charakterisirung des Helden und Schärfe der Zeichnung der übrigen Umgebung. Der Styl ist mit souveräner Beherrschung des Ausdrucks gehandhabt und die Dialektik kurz und schneidig. Das muthet Einem überall an wie eine frische, die Nerven aufweckende Seebriese nach zähem Wetter und überall wird man finden, das ist ein Stück ächten Lebens, fern von jedem Phantasie- und Gefühlsbubel. Bis die berührten neun Novellen abgeponnen sind, wird die Revue die novellenliebenden Leser für jedes neue Heft in Altheim erhalten. Ueber die geistvollen Essays haben wir uns auch schon öfters ausgesprochen; aus den letzteren Heften heben wir hervor: „Bühnen und Bühnendichter in Oesterreich“ vom Herausgeber, „Die Ideen des ewigen Friedens“ von M. Braß. Von besonderem

Interesse sind noch ferner die Darstellungen „Die österreichische Militärgrenze“ von R. Berger, Sukow's „Briefe an eine Freundin“ u.

3) „Die Weltverbesserer.“ Roman von M. Gerhardt (Berlin, Rogge & Friese). Schon der Titel des Buches deutet auf den Tendenz-Roman, und in der That liegt hier ein solcher vor, der die unheilvollen Consequenzen moderner communistischer Anschauungen und Ideen und mißverständener Reformationsgelüste in eindringlicher Beleuchtung und in logischer Entwicklung vorführt. Doch begegnen wir, wie sich vielleicht vermuthen ließe, keineswegs einer düsteren reactionellen Basis, denn in der geführten Replik zwischen den Persönlichkeiten gegentheiltlicher Anschauung liegt auch gar manche scharfe Wahrheit bezüglich factischer Mißstände ausgesprochen, und es ist für den Reactionär ebenso warnungsvoll, die Folgen anti-fortschrittlicher Bestrebungen gezeichnet, als für den Uebersürzter, das wenig einladende Bild seiner Zukunft vorgeführt zu sehen. Beide sind blind, und solche Blindheit ist nur verderblich; sie hat sich z. B. durch die französische Revolution schwer an beiden Theilen gerächt und sie wird sich stets auch da rächen, wo man einerseits dem Drängen einer fortgeschrittenen Zeit principiell oder verdeckt keine Zugeständnisse machen will und andererseits in übersürzender Weise vorgeht. Es ist nur Schade, daß solche Werke selten in die Hände Derer gelangen, wo sie wirken können; es liegt daher die Anlage von Volksbibliotheken, in denen sie Aufnahme finden, als eine der wohlthätigsten Maßnahmen für die Societät als dringendes Bedürfnis vor. Und gerade derartigen Bibliotheken ist der besprochene Roman zu empfehlen.

Fran Venus.

Ein Preisgedicht von A. Stanislas.

Tannhäuser pocht am Hörjelberg:
„Frau Venus, laß' mich ein!
Und war' es zehnmal Höllewerk,
Ich will Dich wieder frein!“

„Der hell'ge Vater hat versucht
Mich gottverlorenen Mann,
Der Dich, Frau Venus, einst besucht —
Ich kam in Aht und Vann!“

„Und hat die Welt, so leusch und fromm,
Für mich nicht färdet Raum,
Frau Venus, biete Du Willkomm
Und schläfe mich in Traum...“

Da springt ein Pförlein kitzend auf,
Frau Venus lachend spricht:
„Ist nun zu End' des Büßers Lauf?
Mag Dich der Himmel nicht?“

„Nun denn, herein! Barmherzigkeit
Will über ich an Dir,
Du bleibst von heut' für alle Zeit
Im Hörjelberge hier.“

„Doch daß Du einmal ungetrenn,
Dich' sprech' ich Dich nicht los —
Die Sünde tilgt nicht Buß' und Reu,
Sie ist, mein Freund, zu groß!“

„Drum mußt Du schlafen festgebannt,
Fortan im Berge tief,
Bis ich die Treu auf Erden fand
Und wach Dich wieder rief!“

Frau Venus winkt, und Schlaf umfängt
Den Ritter allsogleich,
Auf seinem Nöcklein aber sprengt
Die Huldin fort in's Reich...“

Nur einmal alle hundert Jahr,
Rastt Feuer sich empor
Und schüttelt aus der Stirn das Haar
Und sucht nach Thür und Thor.

Dann kößt er in sein gülden Horn,
Daß es wie Hufschuß gellt —
Doch an dem Stein erlahmt sein Horn,
In Schlaf er wieder fällt.

Im tiefen Wald ein Wandersmann
Bernahm des Hornes Klang,
Und wie's in Nacht und Wind zerrann,
Ihm dünkt, ein Herz zerprang...“

Das ist vom Hörjelberg die Mär —
Tannhäuser's Horn klingt hell:
Frau Venus irrt im Land umher —
Hüt' Dich, Du jung' Gesell!